DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELDORADO.DE AUSGABE: MÄRZ 2022

BOWLING
DER ERFOLG DES ABC

KAUFPARK
SCHMUDDELECKE IN DER CITY

FEMIZIDE
SO SCHLIMM IST DIE LAGE

EDELICIOUS
GRILLHOUSE
UNSER BRUNCH ZU OSTERN!
17. & 18. APRIL VON 9:30 – 14:00 UHR
– BITTE VORAB RESERVIEREN –
04221 123 44 94 • edelicious-grillhouse.de

100 TAGE OB PETRA GERLACH

Was hat sich verändert?

IM STARPORTRÄT: ESTHER ABRAMI

Wir machen Ihr Online-Marketing!

Suchmaschinenoptimierung (SEO)
Social Media • Google Ads (SEA)
Facebook Ads • Instagram Ads

Borgmeier
Digital

Sprechen Sie uns an.
Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH · Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89 · www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

genau am 8. Februar erreichte Oberbürgermeisterin Petra Gerlach die Marke von 100 Tagen seit ihrem Amtsantritt. Aus diesem Anlass führten wir ein umfangreiches Gespräch mit ihr. Sie gab Auskunft darüber, welche Dinge sie seither angeschoben hat und was ihr bei der Stadtverwaltung vorschwebt. Darüber hinaus berichtete sie über Neuerungen im städtischen Baubereich sowie über wesentliche Vorhaben für die Zukunft der Stadt (Seite 4-6). Deutlich länger als 100 Tage, nämlich schon einige Jahrzehnte, hält Timo Conrad dem SV Atlas Delmenhorst die Treue. Mit seinem besonderen Werdegang vom Fan und Gründungsmitglied der Fanvereinigung Block H bis zur Abteilungsleitung Medien des Vereins befasst sich unser Bericht auf Seite 8-9. Im April steht das 20. Jubiläum des Atlas Bowling Clubs Delmenhorst an. Aller Voraussicht nach kann sich dessen Herren-Team bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits Landesligameister nennen und sich auf ein Turnier vorbereiten, das über den Aufstieg in die zweite Bundesliga entscheidet. Wir stellen das Erfolgsteam auf den Seiten 12-13 vor. Vor rund achteinhalb Jahren erfolgte die Gründung des Service-Clubs Soroptimist International (SI) Delmenhorst, der sich vor allem um die Belange von Frauen kümmert. Zum Frauentag am 8. März gibt es hier einen Einblick in seine Tätigkeiten (Seite 42-43).

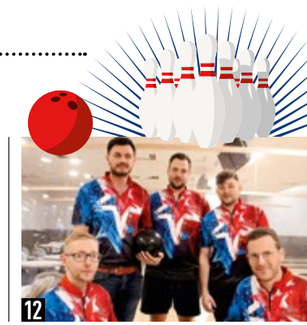
Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

100-Tage-Bilanz von OB Petra Gerlach 4
Klartext vom Opfersprecher der Högel-Morde 7
Timo Conrad und seine Liebe zum SV Atlas 8
Verblüffend: Helene Appels realistische Malerei ... 10
ABC Delmenhorst bowlt um die 2. Liga 12
Helmuts City Talk 14
SV Atlas stellt Weichen für die 3. Liga 26
Neue Schirmherrin für den Hospizdienst 28



Wildpinkler suchen Kaufpark-Passage heim 30
Rathaussanierung tritt auf der Stelle 31
Für die City stellt sich die dwfg neu auf 32
Sonderthema: Bauen und Wohnen 34
Gewalt gegen Frauen an der Delme 40
Aktivitäten von Soroptimist International 42
24 neue Bäume auf der Nordwolle 44
Für Ostern einkaufen 45

Woran im Jute-Center gebaut wird 46
Ratgeber zu steuerlichen Änderungen 47
Kinotipps 48
Im Starporträt: Esther Abrami 49
Neue Musik von Beth Hart u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband, Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen,
Petra Bianga

Redaktions- und Anzeigenschluss April:
16.03.2022

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Charlotte Ellis; vgstudio, fotomaton, Nomad_Soul, Kzenon, Yuriy, SimpLine, otto Song, UMA, pitb_1, photo 5000, miss_mafalda, Frank Wagner, Photocreo Bednarek, pololia, ONYXprj, Adono, FARBAI, Furkan, spyarm, nata777_7, creativeteam, Igor Mojzes, godshutter, Tartila, rostovdriver, Goffkein, efks – stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector, kjpargeter, studiogstock, brgfx, © www.freepik.com; www.flaticon.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

INTERVIEW MIT PETRA GERLACH

„Da ist Druck im Kessel!“

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach war am 8. Februar 100 Tage im Amt. Deldorado sprach mit ihr über ihre Vorstellung von Verwaltung, Änderungen beim städtischen Baubereich und über Kernprojekte wie das Hertie-Gebäude in der Innenstadt.

01/ Frau Gerlach, Sie sind seit dem 1. November 2021 Oberbürgermeisterin der Stadt Delmenhorst. Ist der Job so, wie Sie ihn sich vorgestellt haben?
Ja, genau so! Für mich war es die richtige Entscheidung, Oberbürgermeisterin von Delmenhorst zu werden. Ich bin gut angekommen in der Aufgabe, sie erfüllt mich tagtäglich. Nicht, weil sie immer spaßig oder immer leicht ist (lacht). Da ich Delmenhorsterin bin und die Stadt kenne, hatte ich mir vorher keine Luftschlösser aufgebaut.

02/ Sie sind als Favoritin im Wahlkampf mit einigen Vorschusslorbeeren gestartet. In welchen Punkten konnten Sie Delmenhorst schon ein Stückchen voranbringen?
In Punkten, die mir sehr wichtig erscheinen, die man aber draußen noch nicht erkennen kann. Die Frage ist: Was kann ich als Petra Gerlach einbringen, um die Stadt mitgestalten zu können? Das geht in alle Richtungen, in die Verwaltung, den Rat und in die Bevölkerung. Wichtig ist, die Dinge auf die Spur zu bringen.

Ihren Amtseid leistete Petra Gerlach am 4. November 2021 im Com.Media.

03/ Welche Dinge konnten Sie denn schon auf die Spur bringen?
In die Verwaltung bringe ich ein bestimmtes Menschen- und Führungsbild mit und das versuche ich vorbildhaft zu leben. Der Begriff „lernende Verwaltung“ ist mir wichtig. Es braucht offene Kommunikationsprozesse, nicht nur starkes hierarchisches Denken. Wir als Verwaltung sind ein großes Dienstleistungsunternehmen mit über 1.000 Mitarbeitern und einer großen Anzahl von Produkten. Wir begegnen Menschen von Anfang bis Ende ihres Lebens an irgendeiner Stelle immer. Nicht nur ich bin neu, sondern auch die Ebene der Fachbereichsleiter ist aufgrund altersbedingter Wechsel fast komplett neu. Es ist ein Aufbruch zu spüren. In Kürze wollen wir auf einer Wochenend-Klausurtagung festlegen: Wo stehen wir, was sind die Herausforderungen und was sind die Ziele? Dazu gehört auch die Frage: Wie wirken wir nach außen? Ich möchte eine serviceorientierte Verwaltung, das habe ich oft deutlich gemacht.

Für die Hertie-Zukunft hat der Beteiligungsprozess begonnen.

04/ Was braucht es dazu?
Wenn man etwas anpacken will, muss man auch den entsprechenden Schritt gehen. In Bezug auf den Stellenplan: Wenn wir doppelt so viele Kitas bauen oder das Thema Schule intensivieren, müssen wir natürlich einerseits aufgabenkritisch schauen, wie kann man Dinge verändern. Ein wichtiges Instrument ist es andererseits aber eben auch, zu schauen, dass man die personellen Ressourcen dafür bereitstellt. In manchen Bereichen, zum Beispiel im Sozialbereich, haben wir drastische Fallzahlensteigerungen und müssen die Zahlen am Ende dennoch erfüllen. Manche Dinge, auch Forderungen aus dem politischen Raum, sind nur zu realisieren, wenn wir die Leute dafür haben.

05/ Konnten Sie im Baubereich schon etwas verbessern?
Von jetzt auf gleich geht das natürlich nicht. Vom ersten Moment an begleite ich diesen Bereich eng fachlich mit. Mit der Stadtbaurätin und dem Fachbereichsleiter gehen wir regelmäßig die Stellensituation durch. Von 7 Fachdienstleitern sind 5 neu, wir haben 21 Wechselsituationen in kurzer Zeit gehabt und auch noch einige unbesetzte Stellen. Da ist Druck im Kessel, die Mitarbeiter stehen unter Hochdruck und von außen gibt es auch noch Druck. Die Mitarbeiter wollen gute Arbeit leisten, aber haben teilweise nicht die Rahmenbedingungen, das zu tun. Ein erster Schritt ist, dass in Kürze in Vollzeit ein neuer Fachdienstleiter Bauordnung anfängt, der 30 Jahre Erfahrung mitbringt. Ein weiterer Schritt ist die Digitalisierung. Bis zum Jahresende haben wir eine Software im Einsatz, mit der Antragsteller ihre Unterlagen digital einreichen können und alle damit befassten Mitarbeiter die Möglichkeit haben, schnell darauf zugreifen zu können.

06/ Was hat Sie denn bisher im Amt besonders überrascht oder verärgert?
Da gab es eigentlich nichts Konkretes. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Themenvielfalt so groß ist, dass kein Tag wie der andere ist.

07/ Zum Thema Corona-Spaziergänge haben Sie sich lange Zeit zurückgehalten. Wie kam das?
Das möchte ich gern richtigstellen: Das stimmt so nicht, denn ich war die ersten Wochen des Jahres im Urlaub und überhaupt nicht im Land. Als der Urlaub vorbei war, war ich auch dabei. Die ersten zwei Montage des Jahres war ich allerdings nicht da. Doch als ich vom Breiten Bündnis angefragt wurde, ob ich mich beteiligen würde, habe ich es auch getan. Meine Haltung habe ich hoffentlich deutlich machen können. Ich weiß um beide Seiten. Ich sehe mit Sorge, was Corona mit uns macht als Stadt. Wir sind als Bevölkerung des Themas müde. Dass das auch nicht immer alles logisch erklärbar ist, was wir als Land und Stadt umzusetzen haben, kann ich voll nachvollziehen. Eine Krise ist immer ein Versuch, mit einer Situation umzugehen. Es gibt aber keine Garantie, dass eine Maßnahme auch tatsächlich wirkt. Trotzdem habe ich Sorge, wenn ein Pressehaus mit rechtsextremen Sprüchen zugekleistert wird.

08/ Sie sind nun über 100 Tage im Amt und bereits Mitglied bei „Stars for Kids“, Schirmherrin beim Hospizdienst und Vorsitzende des Kommunalen Präventionsrats KPR. Ist Ihnen das Soziale besonders wichtig? Werden noch weitere Organisationen folgen?
Soziales ist mir so wichtig wie andere Dinge auch. Ich bin schon lange Mitglied in verschiedenen Vereinen. So bin ich zum Beispiel Mitglied bei der Delmenhorster Universitätsgesellschaft und im Vorstand des Vereins „Nachhaltigkeit tut gut“. Schirmherrin zu sein hängt mit meiner Aufgabe zusammen. Das war auch bei meinem

Das Marienviertel rund um das ehemalige Krankenhaus ist ein weiteres wichtiges Kernprojekt.

Vorgänger so. Als Oberbürgermeisterin bin ich ein Werbeträger und kann für den Verein zeigen, dass wir als Stadt hinter der Arbeit stehen. So ist es zum Beispiel beim Hospizdienst, die eine fantastische Arbeit machen. Bei vielen Vereinen bin ich Fördermitglied. Aktiv in Vereinen tätig zu sein, schaffe ich derzeit nicht.

09/ Mit dem Krankenhaus, dem Marienviertel und Hertie haben Sie noch ein paar dicke Bretter zu bohren. Am 5. Februar startete eine Meinungs- und Mitwirkungsoffensive für die Bevölkerung zum Thema Hertie. Wir haben von Bürgern die Rückmeldung bekommen, dass sie sich wundern, dass jetzt, da es endlich losgehen könnte mit konkreten Maßnahmen, gefragt wird, was man sich wünscht. Was sagen Sie dazu, geht es voran?

Ja, es geht voran. Doch zu sagen: „Jetzt könnte es endlich losgehen …“, so einfach ist es eben nicht. Das hatte ich ja auch schon zum Thema Marienviertel in einem Deldorado-Interview dargelegt. Den Wunsch nach schneller Sichtbarkeit verstehe ich. Doch so funktioniert Städtebau nicht. Es gibt bestimmte Verfahren, an die wir uns halten müssen, zum Beispiel zu erfüllen, was der Fördermittelgeber möchte, damit die Mittel fließen können. Wir reden dabei ja nicht nur über Hertie, sondern über die gesamte östliche Innenstadt oder beim ehemaligen Krankenhaus über das gesamte dortige Gebiet. Das macht man nicht mal eben nebenbei per Daumenpeilung. Während die Ausschreibungsverfahren laufen, legen wir nicht die Hand in den Schoß. Die Beteiligung der Bevölkerung ist keine Verzögerung. Im Wahlkampf habe ich gemerkt, dass es bei den Bürgern an Hertie ein riesiges Interesse gibt. Jetzt haben wir die Chance zu sagen: Uns interessieren eure Ideen und wir möchten sie hören und sie versanden nicht. Das eine Verfahren kommt jetzt ins Rollen und bringt eine Menge Erkenntnisse für die anderen Verfahren. Die sind ja nicht unabhängig voneinander. Manche nicht zu realisierende Ideen lassen sich dann vielleicht im Marienviertel oder beim Wollepark realisieren.

10/ Ein Thema, das immer wieder die Bürger beschäftigt, ist das Thema Luftfilter in Schulen. Wie ist da die Situation?

Es ist ein sehr emotionales Thema … Wir sind auf einem guten Weg. Doch Lüfter allein helfen uns nicht. Auch wenn wir überall Luftfilter hätten, müsste weiterhin gelüftet werden. Das schreibt die von der Landesregierung festgelegte und von Experten erarbeitete Regelung vor. Es bleibt ein schwieriges Thema, da ein Austausch von Sachargumenten bei emotional geführter Diskussion kaum möglich ist.

11/ Wie ist der Stand der Dinge beim Krankenhaus?

Das Krankenhaus bleibt ein beherrschendes Thema. Man sieht den Fortschritt: In jeder neuen Woche, in der man dort vorbeifährt, hat sich etwas verändert. Wir sind als Stadt sehr eng in das Bauvorhaben eingebunden. Schon zu Zeiten meines Vorgängers wurde ja in der Stadtverwaltung eigens eine koordinierende Stelle geschaffen, die sich „Projektmanagement Krankenhaus“ nennt. Dort werden bauliche Aspekte, aber auch Finanzaspekte besprochen. Die Stelle war eine Zeit lang aufgrund von Elternzeit unbesetzt, doch vor wenigen Tagen konnten wir jemanden für die Stelle zurückgewinnen, der zuvor bereits für die Stadtverwaltung gearbeitet hat, das hat mich sehr gefreut. Das Krankenhaus hat eine zentrale Bedeutung für die Gesundheitsversorgung unserer Stadt und für das Umland.

Der Bau des Krankenhauses wird die Stadt auch weiterhin begleiten.

PROZESS GEGEN KRANKENHAUS-MITWISSER IM FALL NIELS HÖGEL

Am 17. Februar startete der Prozess gegen acht ehemalige leitende Angestellte der Kliniken Delmenhorst und Oldenburg. Das voraussichtlich bis November laufende Verfahren ist von großer Bedeutung, da es Antworten auf die Frage liefern könnte, wie eine derart unglaubliche Mordserie mit 91 nachgewiesenen Todesopfern plus einer hohen Dunkelziffer überhaupt möglich werden konnte – und warum der Täter nicht früher gestoppt wurde.

Christian Marbach erhofft sich Aufklärung durch den Prozess.

Verschleiert und verschlampt

Im Fall Niels Högel kommt man um Christian Marbach nicht herum. Der Sprecher der Opfer der Morde von Niels Högel hat durch den Serienmörder seinen Großvater verloren und sich selbst über Jahre massiv für die Aufklärung der Mordserie eingesetzt. Entsprechend wichtig ist für ihn persönlich, und auch die Hinterbliebenen der anderen Opfer, der Prozess: Es könnte endlich ans Licht kommen, wer was in den Krankenhäusern wusste und wie es möglich war, dass niemand trotz erheblicher Verdachtsmomente die Polizei einschaltete.

Todesliste in Oldenburg

Die Verdachtsmomente, das ist schon lange bekannt, scheinen erdrückend gewesen zu sein. „In Oldenburg gab es sogar eine Todesliste“, wie Marbach sagt, auf der Sterbefälle konkreten Mitarbeitern zugeordnet wurden und auf der Högel als Haupttatverdächtiger hervorging. Doch im Anschluss geschah aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen nichts, wie Marbach weiß. „Die Verantwortung für die Morde in Delmenhorst haben die Verantwortlichen in Oldenburg gehabt“, ist Marbach überzeugt. Doch auch in Delmenhorst wurde Högel auf frischer Tat am Patienten mit Zeugen und Beweismitteln ertappt. Auch dort ist man nicht sofort zur Polizei gegangen.

Kritik an Ermittlungen

Statt der acht Angeklagten hätte sich Marbach auf der Anklagebank rund 30 Personen gewünscht: Kollegen und direkte Vorgesetzte, die ebenfalls konkrete Verdachtsmomente hatten oder teilweise sogar Högel aktiv von „ihren“ Patienten fernzuhalten versuchten. Auch die Ermittlungen seien nicht mit der nötigen Hartnäckigkeit geführt worden, so Marbach: Obwohl zu einem gewissen Zeitpunkt die Dimension des Falles hätte klar sein müssen, sei weder bei der Polizei in Delmenhorst noch bei der Justiz in Oldenburg oder auf Landesebene etwas in die Richtung getan worden. „Es ist verschleiert und verschlampt worden und Ermittlungen unterdrückt worden.“ Es sei „ein Staatsversagen im Land Niedersachsen, das nicht zu verstehen und nicht zu akzeptieren ist. Deshalb ist dieser Prozess für uns auch sehr, sehr wichtig.“ Da die Taten im Zeitraum zwischen 2001 und 2005 stattfanden und die Ermittlungen zunächst nur zögerlich betrieben wurden, seien inzwischen etliche der Opfer um ihre Ansprüche gebracht worden, weil sie inzwischen teilweise selbst verstorben seien. Da einer der Angeklagten schwer erkrankt ist, wurde der Prozess gegen ihn vom aktuellen Verfahren abgetrennt. Wie der Prozess, der noch bis zum 30. November in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg läuft, ausgeht, kann niemand vorhersagen. Die strafrechtliche Beurteilung überlässt Marbach natürlich dem Gericht. Doch er hat auch eine private Meinung: „Wer einen Mörder, obwohl man das weiß, weiter am Patienten arbeiten lässt, ist verantwortlich für die Taten, die er begeht.“

Von Dezember 2002 bis Juni 2005 war Högel in Delmenhorst tätig.

Vom Block H zum *Presseblock*

Timo Conrad ist 46 Jahre alt und dem SV Atlas Delmenhorst schon seit Jahrzehnten verbunden. Er fand den Weg zum Verein dank seines Opas und gehört mit zu den Gründungsmitgliedern der Fanvereinigung Block H, die er Anfang Januar verlassen hat. Schon länger ist Conrad ehrenamtlich Chefredakteur der Stadionzeitung und schlägt nun als ehrenamtlicher Abteilungsleiter Medien für sich ein neues Kapitel bei seinem Lieblingsverein auf.

Neun Jahre lang hat Timo Conrad mit seiner Trommel im Block für Stimmung gesorgt.

Eine Choreografie des Block H beim Finale des Landespokals der Amateure am 25.5.2019 im Eilenriedestadion in Hannover

Sein Opa nahm ihn als Zehnjährigen mit zu SV-Atlas-Spielen, damals natürlich noch zum alten Verein. Es folgten diverse Stadionbesuche. Sein erster Bundesliga-Besuch, dann bereits mit Freunden, war am 13.4.1988 das DFB-Pokal-Halbfinale Werder gegen Eintracht Frankfurt im Weserstadion, das die Eintracht 1:0 für sich entschied. Die Liebe zum SV Atlas blieb bestehen, die zur Bundesliga eher weniger. „Als es 2012 wieder mit Atlas losging, war ich von der 1. Minute an dabei“, erzählt Conrad. Insgesamt habe er in den vergangenen 10 Jahren allerhöchstens zehn Pokal- oder Ligaspiele der Delmenhorster versäumt. 2014 hat er jedoch sein Sky-Abo abgemeldet, mit der zunehmenden Oberflächlichkeit und dem Kommerz in der Bundesliga konnte er sich nicht mehr identifizieren.

Gründungsmitglied des Block H

Am 4.11.2012 begann für Timo Conrad als Fan eine neue Ära. Zusammen mit 14 anderen Mitstreitern, darunter federführend auch sein Freund Florian Ahlers, gründete er die Fangruppierung „Block H“. Warum fiel die Wahl als Zuschauerstandort gerade auf diesen Tribünen-Block? „Die lautstarken Fans standen im Block H“, erklärt Timo. Was er darauf zurückführt, dass sich direkt nebenan die Bierbude befindet. „Wäre die Bierbude links von der Tribüne, wäre es der Block A geworden“, ist Timo Conrad überzeugt.

Block H – so wie Gate 13 bei Panathinaikos

„Bei der Namensfindung schieden militärische Begriffe wie Brigade oder Kommando aus.“ Die Entscheidung fiel auf Block H, in Anlehnung an Gate 13, jene aus mehreren Gruppen bestehende Fanorganisation von Panathinaikos Athen, die nach dem entsprechenden Einlass-Tor im Stadion benannt ist. Als ursprünglich noch nicht so viele Fans zum Block gehörten, waren sie vor allem auf der oberen Hälfte der Tribüne anzutreffen. Der Grund: Durch die Schallreflektion des Tribünendachs und der Wände sind die Fangesänge und das Schlagen der Trommel lauter zu hören. Mittlerweile zählt der Block H 70 Mitglieder plus Freunde. „Man muss dazu passen“, sagt Timo. Timo Conrad weiß natürlich, dass der Block H nicht überall den besten Ruf genießt und schon mehrfach in der Kritik stand: Mehrfach wurde der Vorwurf laut, dass sich auch Leute mit rechter Gesinnung unter die Fans mischen. „Politik und Religion haben bei uns nichts zu suchen“, sagt Conrad. „Wer meint, mit einem politischen Pulli aufzutauchen, kann gleich wieder gehen.“ Auch dass die Block-H-Fans mit ihren schwarzen Shirts und teilweise ungehobeltem Auftreten polarisieren, weiß Timo Conrad. „Wir sind nicht die Sitzplatz-Fans mit Klatschpappe, wir sind auch keine Ultras. Wir sind Oldschool-Fans, biertrinkende Fußball-Assis, aber wir überschreiten keine Grenzen.“ Hingehen, Bier trinken, ein paar blöde Sprüche reißen, das sei die Zielsetzung. Das finde aber alles in so engen Grenzen statt, dass es dem Verein nicht schade. Nicht nur im heimischen Stadion, auch bei Auswärtsspielen sei es so, dass der Block H in der Nähe der Bierbude anzutreffen ist, sagt Timo Conrad. Bei den Auswärtsspielen wird schon auf der Hinfahrt im Bus vorgeglüht. „Und wenn wir mal über das Ziel hinausschießen, weil die Anfahrt zu lang war“, dann gebe es eben eine entsprechende Info von Sportchef Bastian Fuhrken oder Vereinschef Manfred Engelbart.

Künftig ist Timo Conrad für die Medienarbeit zuständig.

Faustpfand für die Mannschaft

Wie groß ist der positive Effekt auf das Spiel der Mannschaft? „Wir gewinnen nicht das Spiel für die Mannschaft, aber früher haben wir die Gegner regelmäßig beeindruckt. In der Regionalliga geht das natürlich nicht mehr so.“ Aber dass es einen kleinen Anteil am Erfolg gibt, denkt Timo Conrad schon. „Wir sind ein Faustpfand für die Mannschaft, unser Anteil am Erfolg beträgt vielleicht drei Prozent.“ Das große Repertoire der Fangesänge entsteht übrigens durch die Mitglieder. „Es ist der typische Stadion-Sound, eingängig muss es sein.“ Auch wenn manchmal im Übermut eines zu viel getrunkenen Bieres das Wort „Wich…“ zu hören ist: Eigentlich wisse man, dass Beleidigungen einen nicht weiterbringen. Zu anderen Fan-Gruppen wie Blau-Gelb-Reloaded war das Verhältnis früher angespannt, inzwischen habe sich das jedoch gebessert, sagt Timo Conrad. „Der BGR hat ganz andere Mitglieder als der Block H“, so Conrad. „Jede Gruppierung, die den SV Atlas unterstützt, ist gut. Die Tribüne ist breit genug.“ Am 9. Januar haben Timo Conrad und Florian Ahlers den Block H verlassen. „Wir wollen nach 9 Jahren einen Haken daran machen. Jetzt sollen mal andere ran.“ Die beiden wollen sich künftig „auch einfach mal am Bierwagen festhalten“ können, ganz ohne Verpflichtung, beim Fußball ein Bier trinken. Als die beiden dem Vereinsvorstand des SV Atlas dies mitgeteilt haben, griff der direkt zu. „Sie wollten uns nicht ziehen lassen, aber wir wollen dem Verein auch gar nicht den Rücken kehren.“ Timo Conrad, der schon länger Chefredakteur der Stadionzeitung ist und für die Social-Media-Kanäle zuständig ist, hat nun vom Verein ehrenamtlich die Abteilungsleitung Medien verpasst bekommen. Auch Florian „Flo“ Ahlers, der bereits sponsernder Spielerpate ist und die Stadionzeitung verteilt, könnte perspektivisch noch eine Rolle bekommen. „Es gibt nichts Schöneres, als für den Lieblingsverein in der Heimatstadt etwas machen zu können“, ist Timo Conrad überzeugt.

Zurzeit laufen in der Städtischen Galerie die zwei Ausstellungen „Helene Appel. Representation“ und „of matter. painting“. Mit verblüffendem Realismus werden von Helene Appel Alltagsgegenstände originalgetreu malerisch umgesetzt, was im Haus Coburg zu sehen ist. Im Kontrast dazu stehen die abstrakteren Werke von Noemie Pradella-Kleibrink, Saskia Siebe und Jakob Zimmermann in der Remise.

Möglichst realistisch setzt Helene Appel seit 2006 Alltagsgegenstände malerisch in Szene.

HELENE APPEL UND EIN TRIO ZEIGEN DIE BANDBREITE DER MALEREI AUF

Realismus kehrt ins Haus Coburg ein

In der Remise ist die Leinwand-Installation „Žuljana“ von Noemie Pradella-Kleibrink angebracht.

„Helene Appel ist eine sehr virtuose Künstlerin“, ordnet Galerieleiterin Dr. Matilda Felix ein. Weiter führt sie aus: „Von ihr werden Objekte in den Blick genommen, die einen gewöhnlichen Eindruck machen, aber dadurch ganz anders präsent werden.“ Auf den Gedanken, eine Ausstellung mit Appel durchzuführen, kam noch ihre Vorgängerin Dr. Annett Reckert, worauf Dr. Felix hinweist. Es handelt sich um die allererste institutionelle Übersichtsausstellung der 1976 in Karlsruhe geborenen Malerin. Hinterher wandert „Helene Appel. Representation“ weiter ins Museum Touchstones Rochdale nach England. Als Motive halten bei Appel Objekte her, denen Menschen jeden Tag begegnen, etwa Bäume, Fischernetze, Gullys, Lebensmittel, Plastiktüten, Pfützen und Stoffe. Jeweils werden diese für sich allein stehend, in voller Lebensgröße und auf unbearbeiteter Leinwand aus der Vogelperspektive dargestellt.

Ausprobieren bestimmt den Entstehungsprozess

Verschrieben hat sich die Künstlerin diesem Stil nach eigenen Angaben im Jahr 2006. „Helene Appel malt illusionistisch“, merkt Dr. Felix an. Exemplarisch dafür steht das Werk „Fishing Net“, auf dem jede einzelne Masche individuell erscheint, obwohl die Maschen eines Fischernetzes bekanntlich gleich groß sind. Wie Appel verrät, fertigt sie als Zwischenschritt Fotos an, mit deren Hilfe sie jede Ebene zeichnet. Sie teilt mit: „An Gegenständen interessieren mich auch Größenunterschiede.“ Maximal haben ihre Arbeiten bisher acht Meter gemessen. Faszination wecken bei Appel Sachen, die zu verbildlichen vor Herausforderungen stellen. Bei jedem Bild tüftelt sie erst am geeigneten Material und einer überzeugenden Maltechnik. Um Fleischwaren zu realisieren, macht Appel Gebrauch von der Enkaustik, einem Verfahren, das schon in der Antike angewandt wurde. Das Auftragen von Farbe erfolgt dabei mittels flüssigem Wachs.

In Alltäglichem spiegeln sich größere Themen wider

Auf Aquarellfarben greift Appel für Illustrationen von Wasser zurück. Sogar auf Jute malt sie mit dünner Farbe, damit die Materialität und die Struktur des Stoffes wirken können. „Mich interessiert die Grenze zwischen Realismus und Abstraktion beziehungsweise Surrealismus“, äußert Appel. In ihren Werken erkennt die Galerieleiterin zusätzlich eine soziale Ansprache, da jedem bewusst ist, wie sich die Objekte anfühlen und welchem Zweck sie dienen. Übergeordnete Assoziationen lassen sich genauso damit verbinden, etwa Fischsterben und Überfischung bei Fischernetzen, Massentierhaltung und unausgewogene Nahrungsverteilung bei Fleischprodukten oder Handelswege und Produktionsabläufe bei Stoffen. „Ich erkenne seit dieser Ausstellung jede Eiche unterschiedlich“, stellt Dr. Felix fest.

Leinwände mal anders

Mehrere Stipendien wurden Appel zuteil. Letztmals 2019 für zwei Jahre an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig. 3 von insgesamt 20 Studierenden, die dort ein zweijähriges Seminar bei ihr belegten, sind mit experimentierfreudigen Installationen in der Remise vertreten. Dr. Felix sagt: „Für mich ist es ein sehr spannendes Thema, wie Kunstausbildung an der Universität stattfindet und Gespräche über Kunst geführt werden.“ Noemie Pradella-Kleibrinks Interesse ist vor allem dem gewidmet, wie Farben in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten. Anhand eines Graffitis kreierte sie das Werk „Žuljana“, das aus acht bemalten Leinwänden besteht, die abwärts von der Decke hängen. „Die Arbeiten sind farbstark und haben eine gewisse Energie“, spricht die Künstlerin an, die auch die bildhauerische Komponente interessant findet.

Kunst und Popkultur verbinden

Jakob Zimmermann wartet unter anderem mit mehreren gestalteten Stühlen auf, denen die Galerieleiterin „etwas Wesenhaftes“ zuschreibt. Über seine Einflüsse berichtet er: „Mich hat schon immer interessiert, wo sich die Grenzen zwischen Kunst und Popkultur befinden.“ Saskia Siebe präsentiert große Zeichnungen auf Tapete und kleine Keramikplatten, deren Anfertigung drei bis vier Brennprozesse benötigt. Einen genaueren Blick auf alle Werke können Interessierte bis zum 20. März werfen.

Bei Jakob Zimmermanns Werken spielt die Popkultur eine wesentliche Rolle.

Für den ABC Delmenhorst sind Marc Scholz (v. l.), Theis Reinhold, Jonas Franz, Daniel Albers und Chris Kammann erfolgreich.

Mit aller Wahrscheinlichkeit hat der Atlas Bowling Club (ABC) Delmenhorst im Jahr seines 20-jährigen Bestehens gleich mehrfach Anlass zum Feiern. Vor dem letzten Spieltag am 19. und 20. Februar war dem Herren-Team die Meisterschaft in der Landesliga kaum noch zu nehmen. Zudem berechtigt diese zur Teilnahme an einem Turnier der Landesligameister, um die Aufsteiger in die zweite Bundesliga zu ermitteln. Deldorado stellt den Stamm der Bowlingspieler vor.

ABC DELMENHORST PEILT DIE ZWEITE LIGA AN

Chance auf den AUFSTIEG

„Entstanden ist der Reiz am Spiel durch unsere Eltern, die alle auch schon gespielt haben“, erklärt Theis Reinhold. Sobald der Beitritt zum Verein erfolgte, was bei dem 27-Jährigen in der dritten Klasse der Fall war, setzten sich er und seine Mitstreiter, die nahezu allesamt schon im Nachwuchs des ABC Delmenhorst waren, ernsthafter mit Bowling auseinander. Über die Jahre hat sich ihre Leistung mit zunehmenden Alter verbessert. Marc Scholz, mit 24 Jahren das jüngste Mitglied, berichtet: „Ich kam durch Zufall zum Bowling.“ Zuvor war er Leichtathlet, bis er krankheitsbedingt damit aufhörte. Obwohl Scholz schon 14 Jahre bowlt, schloss er sich erst vor vier Jahren nach der Auflösung seines Exvereins in Osnabrück dem ABC Delmenhorst an. Nach eigenen Angaben betreibt der 31-jährige Daniel Albers bereits seit 22 Jahren Bowling. Der 35-jährige Chris Kammann begann seinerseits im Alter von 17 Jahren damit.

Quartett gewann schon vor neun Jahren die Landesliga

Länger als ein Jahrzehnt spielt der Kern, bestehend aus Kammann, Reinhold, dem Vereinsvorsitzenden Christian Knospe und Teamkapitän Jonas Franz, zusammen. Beim Gewinn des letzten Meistertitels in der Landesliga im Jahr 2013 war das Quartett auch dabei. „Dadurch ist natürlich eine gewisse Freundschaft entstanden. Das macht es auch aus und die Vorfreude auf den Spieltag steigt“, sagt Kammann. Franz, dessen Vater Oliver bis zum vergangenen Sommer das Bowlingcenter Jute Sports Bowling betrieben hatte, beschreibt es so: „Das ist ein bisschen wie Klassenfahrt.“ Kammann ergänzt: „Ja, nur ohne Lehrer.“ In Hildesheim fand der letzte von insgesamt sechs Spieltagen nach Redaktionsschluss statt. Ein Verpassen der Meisterschaft war bei 17 Punkten Vorsprung lediglich theoretisch noch im Bereich des Möglichen. Angesichts von 26 ungeschlagenen Spielen in Folge hat teamintern kein Zweifel am Gelingen bestanden.

Zweimal in der Woche trainieren Reinhold und Co. im Jute Sports Bowling.

Ausgewogenheit als Faustpfand

„Im Moment haben wir das Gefühl, auf einer Siegeswelle getragen zu werden, und diese wollen wir fortführen“, teilt Reinhold mit. Überrascht zeigt sich das Team über den deutlichen Vorsprung, nicht zuletzt aufgrund des Abschneidens beim ersten Spieltag am 18. und 19. September in Oldenburg, das laut dem 28-jährigen Teamkapitän „noch grottenschlecht war“. Die Spielzeit 2020/2021 fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Zwar war ABC Delmenhorst in der Saison davor unter den besten drei Teams, aber auf Abstand zu den Spitzenreitern. Am treffsichersten sind bislang Kammann und Franz gewesen, dessen Bruder Fabian während der Saison zweimal einsprang. Für die Ausgeglichenheit im Team spricht, dass in der Liste der Topscorer der Liga auf den ersten sechs Plätzen vier Spieler des ABC Delmenhorst vertreten sind. Dass seit dieser Spielzeit mit Rücksicht auf das Coronavirus zu viert statt zu fünft gegeneinander gespielt wird, empfinden sie als Vorteil.

Maskottchen Paco (Mitte) begleitet das Team um Christian Knospe (l.) seit vier Jahren.

Bild: ABC Delmenhorst

54 Spiele an sechs Wochenenden

Mit genug Spielern anzutreten, ist für manche gegnerische Teams eine Herausforderung. Von zehn Vereinen musste einer sogar am Saisonanfang zurückziehen. Pro Spieltag treffen alle Vereine einmal aufeinander. Samstags werden von Mittag bis Nachmittag jeweils vier Partien bestritten. Die restlichen fünf Begegnungen werden sonntags ab 9 Uhr ausgetragen und von einer Mittagspause unterbrochen. In der Regel dauert ein Spiel zwischen einer Dreiviertel- und einer vollen Stunde. Abwechselnd bowlt dabei jedes Teammitglied einmal auf einer Bahn, hat also zwei Würfe, um die Pins abzuräumen, während die Kontrahenten auf einer anderen Bahn ebenso vorgehen. Danach tauschen die Teams die Bahnen und immer so weiter. Letztlich siegt das Team, bei dem im Verlauf des Spiels mehr Pins umgefallen sind, und erhält zwei Punkte. „Konzentration, Haltung, Training, Technik, Mentalität und Druck gehören zu diesem Sport dazu“, merkt Scholz an.

Aufstiegskampf entscheidet sich im Sommer

Ein- bis zweimal wöchentlich trainieren sie laut Kammann im Jute Sports Bowling. Scholz fügt hinzu: „Die meisten von uns gehen noch ins Fitnessstudio.“ Innerhalb des Teams herrscht eine sehr flache Hierarchie vor. Über die Reihenfolge der Spieler oder mögliche Wechsel entscheidet Franz als Teamkapitän. Die größte Motivation für sie nennt Albers beim Namen: „Die zweite Liga ist das, was mich reizt. Wir haben immer gesagt, wir wollen das zusammen schaffen.“ An einem Wochenende im Sommer werden die Landesligameister aus allen 18 Landesverbänden den Aufstieg unter sich ausspielen. Dass jede Bahn einen individuellen Charakter hat, erschwert es umso mehr. Am 19. April jährt sich die Gründung des ABC Delmenhorst zum 20. Mal. 54 Mitglieder zählt der Verein laut Knospe insgesamt, wovon geschätzte 35 am aktiven Spielbetrieb inklusive Damen- und Jugendteam teilnehmen. Nächstes Jahr wird der 62-Jährige seine aktive Zeit als Spieler beenden.

DER Hundesalon

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9:00 bis 17:00 Uhr
Termine nur
nach Vereinbarung

• Pfotenpflege • Hundewäsche
• Hundefrisuren • Augenpflege und Ohrenpflege

Kieler Weg 16 • 27751 Delmenhorst • Telefon: 0 42 21-850 716 1 • www.der-hundesalon-delmenhorst.de

Mercedes-Benz Personenwagen,
Lastwagen und Omnibusse
• Teile und Zubehör
• Kundendienst und Reparatur

GÜNTHER GRAMBERG GMBH

Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Es ist an der Zeit, den Winter hinter uns zu lassen. Die ersten Frühlingsboten kündigen sich in den Graftanlagen bereits im Februar an. Die Winterlinge sind oft die ersten. Gefolgt von den Krokussen. Auch diese Betrachtung gehört zu den schönen Seiten von Delmenhorst. Schade, dass es immer wieder negativ eingestellte Mitbürger gibt, die darauf beharren, Delmenhorst sei hässlich. Dem ist im Großen und Ganzen eben nicht so. Unschöne Ecken gibt es auch hier, wie wohl in jeder Stadt. Man muss die schönen Seiten allerdings auch sehen wollen, ansonsten wird das nichts. Und Delmenhorst ist eben *doch* schön.

Ich finde, auch der rückseitige Anblick der Stadtkirche gehört zu den schönen Seiten von Delmenhorst. Schlichte evangelische Bescheidenheit, oder?

BIKER IN DEN GRAFTANLAGEN?

Die Skater und E-Rollerfahrer gehören ja zum täglichen Bild in den Graftanlagen, aber dass jetzt auch mit Motorrädern durch die Graft gebrettert wird, war mir bislang entgangen. Diese Erfahrung musste ich kürzlich machen. – Kleiner Scherz. Die kleine Heli präsentierte sich mir voller Stolz auf ihrem batteriebetriebenen Kindermotorrad. So lässt man sich diese „Bikes“ gerne in der Parkanlage gefallen.

Was allerdings immer wieder unangenehm auffällt, ist die ständige Fütterung der Enten und Gänse in der Graft. Obwohl ein Schild darauf hinweist, dass dieses verboten ist. Wobei ein einziges Schild sicherlich zu wenig ist. Logisch, dass immer wieder die Frage auftaucht: „Haben wir nicht schon immer diese Tiere gefüttert, gerade gerne mit Kindern?“ Klar doch, nur wusste man früher nicht so explizit, wie ungesund das für sie ist. Die Tiere haben auch keinen Hunger, wie immer wieder angenommen wird. Würde man sich mit einem großen Sack Brot hinstellen und sie den ganzen Tag füttern, die Gänse und Enten würden auch den ganzen Tag fressen. Ununterbrochen.

FRÜHJAHRSPUTZ AN DER DELME

Dass das Frühjahr naht, macht sich auch immer wieder dadurch bemerkbar, dass die Arbeiter und Arbeiterinnen sich daran machen, das Ufer der Delme am Delmegarten wieder herzurichten.

HELMUTS
CITY TALK

FARBLOS

Es ist schon ein Dilemma, als wenn die Branche der Tätowierer nicht genug mit den Schwierigkeiten der Pandemie zu kämpfen hätte. Wie andere, so ist auch Jens Hannemann (links) vom Tattoo Studio Hautnah an der Bahnhofstraße betroffen. Neue EU-Chemikalien-Richtlinien erschweren derzeit das Geschäft noch mehr, indem die Grenzwerte für einige Farb-Chemikalien verschärft wurden. Die Hersteller arbeiten mit Hochdruck an Alternativfarben. So bleibt auch einem Spitzentätowierer wie Heiko Graack momentan nichts anderes übrig, als schwarz-weiß zu stechen. Wobei diese „Farben“ sowieso die meistgefragten seien. Der auf dem Bauch liegende Jörg Abbes nimmt es gelassen hin, auch wenn sein Blick auf dem linken Bild etwas gequält wirkt.

AUSSICHT GENIESSEN

Corona hin, Corona her, auch wenn es so gut wie keine Veranstaltungen oder Freizeitvergnügen in der Stadt gibt, zumindest der Wasserturm hat sonntags geöffnet. Da kann man bei klarem Wetter bis zum Bremer Dom schauen.

TSCHÜSS, SWANTJE

Vertraute Gesichter verschwinden so allmählich aus dem Team der Delmenhorster Wirtschaftsförderung. Nun, man wird sich auch an freundliche Neue gewöhnen. Vor einigen Monaten war es Ines Ritter, die sich ein anderes Betätigungsfeld suchte, nun zieht auch Swantje Borchers von dannen. Im Mai 2014 hat Swantje Borchers (damals noch Oehler) bei der dwfg, ehemals Stadtmarketing, ein Praktikum für den Studiengang „Tourismusmanagement“ begonnen.

Swantje, rechts, mit ihrer damaligen Kollegin Ines Menke. Mangels eines Studienplatzes wurde sie als Auszubildende übernommen. Kauffrau für Tourismus und Freizeit, Veranstaltungsmanagerin, staatlich geprüfte Betriebswirtin in der Fachrichtung Marketing, Kommunikationsmanagerin, so ihr erfolgreicher Werdegang der letzten Jahre. Dieser endete vorerst 2020 mit ihrem erfolgreichen Abschluss als staatlich geprüfte Betriebswirtin in der Fachrichtung Marketing. Gekrönt wurde das Ganze auch noch mit ihrer Heirat im gleichen Jahr. „Jetzt verschlägt es mich in meine neue Heimat – ich kehre dem öffentlichen Dienst den Rücken und schnuppere ein wenig Luft in der freien Wirtschaft. Dem Bereich Marketing bleibe ich aber weiterhin treu.“ Dann mal tschüss und viel Erfolg.

Borgmeier
Media Gruppe

Inhabergeführt, unabhängig und mit vollem Einsatz: Das ist die Borgmeier Media Gruppe GmbH. Als eine der führenden PR-Agenturen Deutschlands sind wir Experten für moderne Pressearbeit, strategische Öffentlichkeitsarbeit und innovative Online-PR in der B2B- und B2C-Kommunikation.

Mit unserem Know-how in den Bereichen Lifestyle, Medizin, Technik, Logistik und IT sowie dem richtigen Gespür für den aktuellen Zeitgeist und die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bilden wir die ideale Schnittstelle zwischen unseren Klienten und der Öffentlichkeit.

Darüber hinaus verzahnen wir als Full-Service-Agentur fundierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Gestaltung von Werbematerialien sowie dem Erstellen und Pflegen von Websites und den Social-Media-Kanälen unserer Kunden.

Junior SEO Manager (m/w/d)

Standort: Delmenhorst (Vollzeit)

IHRE AUFGABEN

- Durchführung von Projekten (On- und Offpage) zur Generierung von qualifiziertem Traffic über organische Suchergebnisse
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher SEO-Maßnahmen und Strategien
- proaktives Beobachten von SEO-Trends und Best Practices
- Steuerung der SEO-Maßnahmen unserer Projekte
- Contenterstellung in Abstimmung mit der Digital-Content-Redaktion
- Landingpage-Optimierung und Plattform-Weiterentwicklung
- Kontrolle, Analyse, Optimierung und Reporting der umgesetzten Maßnahmen
- Usability-Überprüfung und -Auswertung
- Erarbeitung von Codeoptimierungen für das Web-Team
- Einbindung der entsprechenden Inhalte in die gängigen Content-Management-Systeme wie: Joomla, WordPress, Typo3, Shopware, Magento usw.

DAS BRINGEN SIE MIT

- abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung im Marketing
- im besten Fall bereits Erfahrungen im Bereich SEO (On- und Offpage)
- versierter Umgang mit Webanalyse- sowie SEO-Tools und Verständnis aktueller Webtechnologien
- tiefgehende Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen und Funktionsweisen von Suchmaschinen, speziell Google
- Kreativität und technisches Verständnis
- Eigeninitiative sowie genaue, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken
- Leidenschaft, Teamgeist und Neugier
- Deutsch auf Muttersprachniveau
- sehr gute Englischkenntnisse

DAS BIETEN WIR

- eine Vielzahl spannender Projekte aus den unterschiedlichsten Branchen
- eine unbefristete Festanstellung in einem jungen, dynamischen Team
- die Möglichkeit, sich in einem gesunden Unternehmen einzubringen und zu entwickeln

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins:

Borgmeier Media Gruppe GmbH · Ursula Kasubke · Lange Straße 112
D-27749 Delmenhorst · Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0 · info@borgmeier.de · www.borgmeier.de

Delmenhorst • Hamburg • Lilienthal

HELMUTS CITY TALK

KLEINE KUNST-WERKE

Im nächsten Monat feiern wir wieder einmal das Osterfest. Dementsprechende Artikel stehen in manchen Supermärkten bereits seit Januar auf ihren Sondertischen. Gruselig. Viel schöner und sinnvoller ist es da, wenn man jetzt schon selber etwas für dieses Fest bastelt. Wie zum Beispiel Ursel Kaczmarek. Als ehemalige Erzieherin hat sie früher viel mit Kindergartenkindern gebastelt. Was Ursula heute privat herstellt, möchte ich aber nicht mehr als Bastelei bezeichnen. Es sind kleine Kunstwerke. Ja, und diese kann man sogar bei ihr kaufen.

DAGEGEN-HALTEN WAR ANGESAGT

Mit viel Erfolg liefen die Gegen-Demos gegenüber den sogenannten „Spaziergängern“ ab, die das „Bündnis gegen Rechts“ in der letzten Zeit in Delmenhorst organisiert hatte. Vor allem die sehr lange Menschenkette war beeindruckend.

WINTERZAUBER BRACHTE GROSSEN SCHECK

Mit viel Begeisterung waren rund 20 ehrenamtlich beteiligte Personen bei der Sache, als sie im Dezember letzten Jahres den „Winterzauber im Fabrikhof“ auf die Beine stellten.

Nun haben sie im wahrsten Sinne die Quittung dafür bekommen. Einen Scheck im Wert von 10.444,44 konnten sie auf die Institutionen Kinderschutzbund, Förderverein Kinderklinik, Lebenshilfe und das Frauenhaus aufteilen. Welch ein Erfolg. Gratulation.

Auch Frau Dr. Claudia Niekrens vom Förderverein der Kinderklinik war begeistert von diesem tollen Ergebnis.

Fotos: Privat

DAS HAUS Hohenböken

Traditionsadresse in bester Lage der Innenstadt, 1864 von Johann F. Hohenböken errichtet, und beliebter Anlaufpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Haus Hohenböken!

New Style Angelia
Borgmeier Media Gruppe
CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
TEDi
Reformhaus Ebken
brillen.de
Scheffel
Star Nails Nagelstudio

HELMUTS
CITY TALK

TRAUERMINUTE AUCH IN DELMENHORST

Als im letzten Monat im ganzen Land eine Gedenkminute für die zwei kaltblütig erschossenen Polizeibeamten in Rheinland-Pfalz abgehalten wurde, waren auch die Beamten der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg Land/Wesermarsch dabei. Soweit vor Ort, wurde diese Minute von den Beamten entlang des Delmenhorster Polizeigebäudes durchgeführt.

Fotos: Polizei Delmenhorst

SERVICE EINMAL ANDERS

„Einmal volltanken bitte." Als ich mit diesem Spruch bei der Tankstelle Hoyer Turbo Tank an der Arthur-Fitger-Straße vorfuhr, bekam ich von Manuel Wiesner keinen fragenden Blick zur Antwort, sondern ein wissendes Lächeln ob meines kleinen Scherzes. So entstand dieses lustige Foto von Manuel mit dem Tankschlauch in der Hand. Auftanken war nicht mein Problem. Mein Mobil brauchte Luft auf die Reifen. Die bekam ich kurzerhand, auch wenn ich nichts von dem teuren Zeugs aus den Zapfsäulen brauchte. Für die Preise kann Manuel nichts, aber für den freundlichen Service. Auch wenn es um kleine Dinge geht.

NOSTALGISCHE ERINNERUNGEN AN DAS DELFINA

Nichts gegen die wunderschöne Graft-Therme, aber man darf auch mal in Erinnerungen schwelgen, wenn es um Events im ehemaligen Delmenhorster Stadtbad, dem Delfina, geht. Wie zum Beispiel die H_2O-Party im August 2005.

Viele Kinder und Jugendliche waren dabei, die sich zunächst am Beckenrand des Hallenbades aufstellten, um den Anordnungen der Organisatoren zu folgen.

Nach dem Fotoshooting ging es aber auf Kommando mit gemeinsamer Beinarbeit los, um kräftig Wellen zu schlagen.

Nach dem Sprung ins Becken wurde sich erst einmal im Wasser aufgestellt, um dem Fotografen ein schönes Bild zu liefern. Zunächst mal mit Händen in die Höhe. Ganz unter dem Motto „Hier sind wir".

HELMUTS
CITY TALK

Das Wasser im Hallenbad vermittelte den Eindruck eines hohen Seegangs.

Für die ganz Kleinen wurde eine „Autopolonaise“ organisiert.

Auch die etwas ruhigeren Spielchen brachten den Teilnehmern viel Spaß und Freude. Nicht nur den Aktiven, sondern auch den Zuschauern auf der Empore.

Die Grotte gehörte schon zu einem beliebten Ort, auch wenn keine Poolparty stattfand. Ebenso der starke Wasserstrahl, wenn er denn betätigt wurde.

Viel Spaß bereitete stets die schmale Wassergasse, an der man prächtig runterrutschen konnte.

Es versteht sich von selbst, dass sich auch draußen im Freibad einige Spiel- und Turngeräte im Wasser befanden. Da an diesem Tag nicht das beste Wetter war, wie ich mich erinnere, wurden diese nur vereinzelt und selten genutzt.

AWP GMBH & CO. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften PODDIG & Partner, KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.

Wir suchen zum 1. August 2022

Auszubildende/-n

zur/zum Steuerfachangestellten

Wir bieten engagierten Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern mit Abitur, vergleichbarem Abschluss oder Höhere-Handelsschule-Abschluss eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung an unserem Hauptstandort Delmenhorst.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

HELMUTS
CITY TALK

2005

ALS ES NOCH FESTBÄLLE GAB

Auch in diesem City Talk möchte ich ein wenig in Erinnerungen kramen. Was war das für eine schöne Zeit, als wir in Delmenhorst noch Diskotheken und Szenekneipen hatten. Auch als noch jährliche Bälle in der damals existierenden Delmeburg stattfanden. Zum Beispiel der Ball des Sports im Jahre 2005. Ein voller Saal war garantiert. Die Honoratioren der Stadt vermischten sich mit dem „gemeinen“ Volk.

Geschwoft wurde bis in den frühen Morgen. Dabei wurden auch im Abendkleid und dunklem Anzug die Anweisungen der Partyband „Relax“ befolgt, wenn es hieß: „… und nun die Hände zum Himmel!“

Froh gelaunt bei einer kleinen Tanzpause: Axel und Brigitte Unger (links) sowie Hartmut Grimm Georgi mit Ehefrau Heike.

Mit dabei war natürlich der damalige Oberbürgermeister Carsten Schwettmann mit Gattin Diana.

Auch beim Sportlerball 2009 habe ich das Ehepaar Unger fotografisch ertappt. Diesmal beim fröhlichen Tanzbeinschwingen.

Oberbürgermeister war 2009 Patrick de La Lanne, den ich mit seiner Ehefrau Irene beim Tanzen ablichten durfte.

Die weltweit beliebten „Wackeltenöre“ sorgten auch an diesem Abend für etliche Lacher.

2009

Schick gekleidet und mit viel Spaß bevölkerten die Ballgäste die Tanzfläche, um nach der Musik der Band „Sensation“ zu tanzen.

Unterhaltung in Form einiger Tanzeinlagen gab es auch von einer Jugendgruppe.

Dass dieses Ballgeschehen von Pressefotografen begleitet wurde, versteht sich von selbst. Hier „arbeitet“ gerade Kollege Ingo Möllers an seinem richtigen Blickwinkel.

Bekannte Gesichter aus Politik, Wirtschaft und Medien waren diesmal wieder vertreten.

SV ATLAS STELLT ANTRAG FÜR DIE DRITTHÖCHSTE SPIELKLASSE – DOMINIK SCHMIDT NEU IM TEAM

Nachdem der Verein am 11. Februar kommuniziert hatte, keinen Antrag für die dritte Liga zu stellen, folgte tags darauf die Kehrtwende. Demnach will der Verein – den entsprechenden dafür nötigen Erfolg in der Aufstiegsrunde vorausgesetzt – nun doch diesen Schritt gehen. Ein Baustein dafür könnte der neu verpflichtete Dominik Schmidt werden.

Dominik Schmidt (li.), hier mit Bastian Fuhrken, unterstützt den Verein in der Innenverteidigung.

Bild: SV Atlas

Der Ruf der 3. LIGA

Wieder einmal zeigte der SV Atlas in den vergangenen Wochen, dass er für eine Überraschung gut ist. Der Verein, der inzwischen diverse Male in den vergangenen Jahren aufgestiegen ist und 2019 sein „Jahrhundertspiel" im Weser-Stadion absolvierte, will es mal wieder wissen. Noch am 11. Februar kommunizierte der Verein, dass man keinen Antrag für die 3. Liga stellen werde. Hintergrund sind die damit verbundenen Kosten von mehreren Tausend Euro für den Antrag und auch die enormen Herausforderungen, die eine Spielklasse weiter oben auf den Verein warten würden. Darüber hinaus muss der Verein den Aufstieg erst einmal schaffen. Doch der SV Atlas wäre wohl nicht der SV Atlas, wenn er nicht mal wieder versuchen würde, das scheinbar Unmögliche zu erreichen. Schon mehrfach hat sich der SV Atlas in Situationen befunden, in denen nur wenige an ein positives Ende geglaubt hätten. Ein kleines Beispiel aus der aktuellen Saison war der Sieg der Mannschaft gegen den haushohen Favoriten Werder Bremen II beim Heimspiel am 11. Dezember 2021, der die Teilnahme an der Aufstiegsrunde gesichert hat. Nun hat der SV Atlas den Antrag für den Aufstieg trotz aller finanziellen und infrastrukturellen Fragezeichen auf den Weg gebracht. Sollte es klappen, werden Fragen zu klären sein, wer hauptamtlicher Fanbeauftragter wird und wie es sich mit den Themen Flutlicht und Rasenheizung verhält. Doch der Antrag ist natürlich zugleich auch ein Positivsignal an die Mannschaft. Anders formuliert: Wie soll ein Team in einer Aufstiegsrunde auf dem Platz alles geben können, wenn die Vereinsleitung vorher schon festgelegt hat, dass ein Aufstieg gar nicht zur Debatte steht. Zumal Vereinschef Manfred Engelbart vor einigen Monaten selbst noch geäußert hatte: „Ich schmeiß jeden raus, der nicht in die dritte Liga will." Ob es letztlich so schnell klappt, bleibt abzuwarten.

Wenn der Verein den Aufstieg schafft, werden Fragen wie Flutlicht und eine Rasenheizung zu besprechen sein.

Manfred Engelbart möchte mit dem SV Atlas die dritte Liga erreichen.

„Phänomen Düsternort"

Nach dem Ausdruck „Jahrhundertspiel", der von Manfred Engelbart geprägt worden war, gibt es für den aktuellen Hype einen neuen Begriff: „Letztlich erleben wir mal wieder das Phänomen Düsternort oder eben auch Delmenhorst, dessen Kind ich bin und immer bleiben werde." Engelbart weiter: „Unsere Jungs haben das ‚Wir für Delmenhorst' tatsächlich verinnerlicht. Wir brauchen nun wirklich jede Unterstützung. Ich bedanke mich zudem bei allen Vorstandsmitgliedern, die geschlossen zum Verein stehen und Unglaubliches leisten." Die Mannschaft jedenfalls freut der Optimismus. Stefan Keller, im Vereinsvorstand zuständig für das Marketing beim SVA, sagt: „Als Manfred Engelbart die Entscheidung auf dem Hauptplatz verkündete, brach ein frenetischer Jubel der Mannschaft aus, sie sprangen umher, riefen Namen des Vorstandes und sind dankbar. Das ließ niemanden kalt in diesem Moment."

Bild: SV Atlas

„This is Düsternort" – Beschreibung für ein Phänomen

Neuverpflichtung von Dominik Schmidt

Wie bereits erwähnt, ist der Aufstieg allerdings davon abhängig, dass die Mannschaft sich in der Aufstiegsrunde erfolgreich durchsetzt. Ein Baustein dafür könnte die kürzliche Verpflichtung des ehemaligen Bundesliga-Profis und Champions-League-Teilnehmers Dominik Schmidt werden, für die Manfred Engelbart „einen Großteil Verantwortung" übernahm, wie es seitens des Vereins heißt. Der Kontakt zwischen dem 34-jährigen Innenverteidiger und dem Sportlichen Leiter Bastian Fuhrken bestand schon seit Sommer 2021. Schmidt hat familiäre Bande in Delmenhorst. Bastian Fuhrken: „Dominik hat seinen Wohnort nach Delmenhorst verlegt, da seine Schwiegereltern hier wohnen. So wird nach Berlin unsere schöne Stadt nun seine zweite Heimat. Da mussten wir getreu unserem Ziel, die Jungs aus der Region, vor allem aus unserer Stadt, bei uns spielen zu sehen, zusammen über seine Zukunft sprechen."

Von Erfahrungen lernen – wie einst bei Musa Karli

Nach seiner Vertragsauflösung beim MSV Duisburg zog es Schmidt zur Freude seiner Familie nach Delmenhorst. „Mit Dominik haben wir jetzt einen Spieler in unserem Verein, der enorm viel Erfahrung in das Team bringt. Davon können wir alle lernen und profitieren. Wir freuen uns, ihn in unserem Team begrüßen zu dürfen", sagt Trainer Key Riebau und Bastian Fuhrken ergänzt: „In der Bezirksliga war es Musa Karli, der uns mit seiner wesentlich größeren Erfahrung auf ein anderes Level gebracht hat. Jetzt ist es Dominik Schmidt."

Karrierestart mit Rückennummer 41 bei Werder Bremen

Dominik Schmidt ist Vater eines Sohnes und kannte durch seine Station bei Werder Bremen bereits vor seiner Verpflichtung Benno und Florian Urbainski, Philip Heitmann und Tobias Duffner. Schmidt bekommt die Rückennummer 41, die Zahl, mit der er einst bei Werder Bremen seine Karriere startete. Nach seinen Spielen für die Grün-Weißen ging es über Eintracht Frankfurt, Preußen Münster und Holstein Kiel zum MSV Duisburg. Auf seinem Konto stehen 324 Profispiele (12 Bundesligaspiele, 87 Partien in der 2. Liga, 225 Einsätze in der dritten Liga) und 52 Regionalligaspiele. Hinzu kommen 23 Spiele in Pokalwettbewerben und zwei Einsätze in der Champions League für Werder Bremen. Der Vertrag zwischen Dominik Schmidt und dem SVA läuft über anderthalb Jahre – mit der Option auf ein weiteres Jahr. Beide Seiten hatten vor Vertragsabschluss bereits über die Zeit danach gesprochen und können sich demnach anschließend eine weitere Zusammenarbeit vorstellen.

Zur Freude des Vorsitzenden Jürgen Schurig fungiert Oberbürgermeisterin Petra Gerlach als neue Schirmherrin des Hospizdienstes Delmenhorst.

Bedarf an Trauer- und Sterbehilfe wächst

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) beerbte ihren Amtsvorgänger Axel Jahnz (SPD) auch als Schirmherrin des Hospizdienstes Delmenhorst. Aus diesem Anlass hielt der Verein eine kleine, coronakonforme Feierstunde ab. Dabei wurde auch geschildert, wie sich seine Arbeit zuletzt gestaltete.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie dazu bereit sind, die Schirmherrschaft für unseren Verein zu übernehmen“, bekundet Jürgen Schurig, Vorstandsvorsitzender des Hospizdienstes Delmenhorst. Angesichts der Tatsache, dass diese nun Oberbürgermeisterin Petra Gerlach innehat, musste er bei der Feierstunde am 1. Februar selbst einräumen, wie unpassend der Begriff Schirmherrin erscheint. „Wir nehmen das als große Wertschätzung für die Arbeit im Verein“, sagte er im Hinblick auf ihr Engagement. Von der neuen Schirmherrin versprechen sich seine Mitstreiter und er, dass sie sich an ihren Projekten beteiligt und es über den kurzen Amtsweg ermöglicht, so manche Angelegenheit leichter und schneller abzuwickeln. Ilse Grüttner, Co-Vorsitzende des Hospizdienstes Delmenhorst, überreichte der Oberbürgermeisterin einen Blumenstrauß. „Es tut nicht Not, aber es tut trotzdem gut“, kommentiert Gerlach diese Geste.

HOSPIZDIENST KANN AUF PETRA GERLACHS UNTERSTÜTZUNG BAUEN

Schirmherrschaft weckt Stolz

Schurig nutzte die Gelegenheit, um sämtlichen Personen, die dem Hospizdienst in den vergangenen belastenden Monaten Hilfe zukommen lassen haben, herzlich zu danken, und hob insbesondere die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hervor. Berichten konnte er von einer am Ende des Vorjahres und zu Beginn dieses Jahres verglichen mit dem vergangenen Sommer deutlich erhöhten Nachfrage und Resonanz bei der Möglichkeit, Menschen beim Sterben oder in ihrer Trauer begleitend zur Seite zu stehen. Damals wurden lediglich drei bis vier Sterbende begleitet. Erfreut nahm Gerlach die inzwischen verbesserten Möglichkeiten für die Sterbe- und Trauerbegleitung zur Kenntnis. „Menschen sind einsamer in Corona-Zeiten“, ist ihr bewusst. Sie zollt den rund 50 Ehrenamtlichen ihren größten Respekt und erklärt: „Ich bin stolz auf diese Schirmherrschaft.“ Als ziemlich schwierig malt sich die Oberbürgermeisterin aus, in einem solchen Fall zu helfen, was die Existenz des Hospizvereins umso wertvoller macht: „Ich finde, Sie bieten eine ganz wundervolle Unterstützung.“

Verfügbarkeit für Werbezwecke

Laut der Schirmherrin verströmen die Vereinsmitglieder Ruhe und halten sich stets angenehm im Hintergrund. Unabhängig vom Gesundheitszustand wird einem Menschen von ihnen das Gefühl vermittelt, auch weiterhin ein Mensch zu sein. „Nutzen Sie mich als Werbeträgerin!“, regt Gerlach an. Martina Meinken, Koordinatorin beim Hospizdienst Delmenhorst, weist darauf hin, dass es über einen längeren Zeitraum für stationäre Einrichtungen keinerlei Lockerungen gab, was auch für ihre Sterbebegleiter galt. Sie teilt mit: „Jetzt können wir wieder auf Krankenstationen Beistand leisten.“ Dass drei jüngere Frauen im Alter zwischen 19 und 35 Jahren im Januar Anfragen nach Trauerbegleitung stellten, ist aus ihrer Sicht bemerkenswert, weil junge Menschen nicht dazu neigen, bei Trauerfällen Hilfe in Anspruch zu nehmen. „Ich glaube, wir müssen zusehen, dass wir auch junge Trauerbegleiter bekommen“, blickt Meinken voraus.

Männer werden separat betreut

Verfolgt wird vom Hospizdienst der Ansatz, mit speziellen Gruppen verschiedene Zielgruppen zu bedienen, so auch eine für Männer, zu denen nicht auf dieselbe Art wie zu Frauen durchgedrungen werden kann. In diesem Fall obliegt auch die Betreuung Männern. Zurzeit lassen sich zwei Männer und eine Frau zu Trauerbegleitern ausbilden. Sechs Personen beendeten im November den Hospizbegleiterkurs, wovon zwei Männer waren. Länger als drei Jahre gehörte einer von beiden einer Trauergruppe an. Gegenüber Meinken begründete jener diesen Schritt mit den Worten: „Ich habe hier so viel bekommen. Ich möchte etwas zurückgeben.“ Meinken vertritt

Das Angebot eines Letzte-Hilfe-Kurses in der VHS wird fortgesetzt.

folgendes Credo: „Wer kann authentischer sein als jemand, der das schon erlebt hat?“ Besonders ältere Männer suchen den Hospizdienst nach ihren Angaben zahlreich auf. Schurig stellt klar: „Wir sind für jedes Alter da.“

Letzte-Hilfe-Kurs geht in eine zweite Runde

Jeden Monat treffen sich zwei Trauergruppen und zwei Trauercafés finden statt. „Der Bedarf an diesen Gruppen steigt stetig“, merkt Meinken an. Auf Gerlachs Nachfrage zu einer neuen Gruppe für Hinterbliebene von Suiziden ließ Schurig durchblicken, dass diese sich noch im Entstehungsprozess befindet. Nebenher absolviert Meinken bis zum Sommer die entsprechende Schulung. Zusätzlich hat sich dem Hospizdienst eine Person angeschlossen, die über eine Entspannungs- und Yoga-Ausbildung verfügt. Meinken kann sich daher ein Angebot vorstellen, das Trauerarbeit mit Bewegung verknüpft. Weitergeführt wird ein Letzte-Hilfe-Kurs in der Volkshochschule (VHS), der dort im vergangenen November zum ersten Mal stattfand. Konzeptuell ist die Letzte Hilfe an die Erste Hilfe angelehnt und geht ebenfalls auf den Schweizer Henry Dunant (1828–1910) zurück. Meinken gibt preis: „Wir sind schon von einem Pflegeheim angefragt worden, ob wir das für die Pflegehilfe anbieten.“

Jürgen Schurig, Ilse Grüttner (2. v. l.) und Martina Meinken lieferten Gerlach einen Lagebericht.

Neue Koordinatorin wird gesucht

Rein menschlich bewertet sie das Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 als Verbesserung, weil Angehörige von Normalerkrankten bei Akutsituationen Zugang auf Intensiv- und Palliativstationen gewährt wurde. Außerdem hätten Bestatter Nischen für die Gestaltung eines würdigeren Rahmens genutzt. Die Pandemie hinterlässt beim Hospizdienst ihre Spuren, denn wie bei allen Vereinen sind die Spendeneinnahmen gesunken, die die gesamte Trauerarbeit ermöglichen. Eine deutliche Sprache sprechen sowohl der Rückgang von 50 Sterbebegleitungen 2019 auf 23 als auch von 110 Trauer-Einzelgesprächen 2020 auf 30 bis 40 im Vorjahr. Schurig offenbart: „Wir suchen eine weitere Koordinatorin.“ Nach fünf Jahren beendet Monika Eberhardt mit Ablauf des Jahres ihre Tätigkeit. Trotz Pflegenotstands und Fachkräftemangels soll jemand bereits zum 1. Juli den Dienst antreten.

Zunehmend ist die Kaufpark-Passage in der jüngeren Vergangenheit mit Müll und Urin verunreinigt worden, was sowohl für Anwohner der Langen Straße 4-6 als auch für Passanten ein Ärgernis darstellt. Der Durchgang unter den Wohngebäuden verknüpft die Straße Am Stadtwall mit der Fußgängerzone. Beim Eigentümer hakte Deldorado deshalb nach, was er dagegen zu unternehmen gedenkt.

KAUFPARK-PASSAGE VERKOMMT ZUR PINKELGASSE

Unmut *über Unsauberkeit*

Aus Anwohnerkreisen ist zu hören, dass die Kaufpark-Passage regelmäßig von unbekannten Personen als Ersatztoilette benutzt wird. Urinlachen auf dem Boden zeugen wiederholt vom Wildpinkeln. Bedenklich wirkt es in diesem Zusammenhang, dass Jugendliche den Durchgang für sich als Aufenthaltsort in der Freizeit entdeckt haben. Vorzugsweise nachmittags und abends verbringen sie dort Zeit und setzen sich zum Teil sogar auf den Boden, wo jemand irgendwann zuvor Wasser gelassen hat. Des Weiteren ignorieren manche Mitmenschen Mülleimer für die Abfallentsorgung und lassen stattdessen ihre Abfälle vor Ort verstreut herumliegen. Auch das trägt nicht gerade zur Aufenthaltsqualität bei. Mit diesen Vorkommnissen wurde das Wohnimmobilienunternehmen Grand City Property (GCP) als Eigentümer konfrontiert.

Häufigkeit von Reinigungen wurde erhöht

„Unser Anspruch und unser Ziel als Verwaltung ist, allen (Gewerbe-) Mieter:innen ebenso wie allen Anwohner:innen und den Bürger:innen in der Nachbarschaft ein sauberes und gepflegtes Umfeld zu bieten. Das Thema Sauberkeit ist uns entsprechend immer ein wichtiges Anliegen. Wir haben diesbezüglich bereits verschiedene Schritte und Maßnahmen etabliert – und ganz aktuell zudem planungsgemäß erweitert“, lässt Teresa Staill, Managerin für PR und Unternehmenskommunikation bei GCP, auf Anfrage verlauten. Sie weist darauf hin, dass die Passage im Zeitraum von 1.30 Uhr bis 6 Uhr über einen Schließdienst verriegelt ist. Zusätzlich wurde ihr zufolge die Anzahl umfangreicher Reinigungsmaßnahmen im Februar von bis dato drei wöchentlichen auf eine pro Werktag verdoppelt. Straill stellt klar: „Dabei wird im Rahmen einer Grundreinigung standardmäßig unter anderem gekehrt und gewischt sowie die Mülleimer geleert.“

Anwohner oder Passanten stoßen beim Durchqueren des Öfteren auf Urinpfützen.

Verschmutzung lässt sich nicht ausschließen

Dass sich ab und zu eine größere Notwendigkeit zum Reinigen ergeben könne, hänge mit der bis auf während der Schließzeit bestehenden öffentlichen Zugänglichkeit zusammen. Im Bedarfsfall würden nach Kenntnisnahme unverzüglich zusätzliche Sonderreinigungen veranlasst. Kontinuierlich würden der tatsächliche Bedarf geprüft und die Reinigungsleistungen daran angeglichen. Bei regelmäßigen Begehungen durch Mitarbeiter von GCP würden vorgefundener Müll zuweilen eigenhändig beseitigt und falls erforderlich weitere Sofortmaßnahmen ergriffen. „Wir sind darüber hinaus für unsere (Gewerbe-) Mieter:innen jederzeit und auf zahlreichen Kanälen ansprechbar. Denn unser grundsätzlicher Anspruch ist, alle Anliegen immer und schnellstmöglich zu lösen“, betont Straill.

SCHWIERIGKEITEN BEI DER RATHAUSSANIERUNG

Der Brandschutz *macht Probleme*

Für Irritationen sorgte kürzlich die Information, dass die Stadt Delmenhorst Fördermittel in Höhe von 445.000 für die Rathaussanierung verstreichen ließ. Neben kommunikativen Hürden stellt vor allem der Brandschutz ein Problem dar. Und: Noch ist es gar nicht zu spät, an das Geld zu kommen.

Nachdem im Wirtschaftsausschuss der Politik berichtet worden war, dass Fördergelder in sechsstelliger Höhe verfallen seien, was insbesondere die SPD auf die Palme brachte, ging Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) kürzlich in die Offensive und berichtete über den Stand der Dinge: Dass es Schwierigkeiten in der Umsetzung der Rathaussanierung gebe, sei schon seit 2020 bekannt. So gebe es einerseits extrem hohe Anforderungen aus dem Denkmalschutz, andererseits müssten im Rahmen der Voruntersuchungen festgestellte Brandschutzmängel vorrangig abgestellt werden. Im Mai 2020 habe der damalige Fachbereichsleiter über das Thema vorgetragen und angeraten, dass das Projekt Rathaussanierung beendet werden solle. Eine entsprechende Vorlage für Verwaltungsausschuss (VA) und Rat, die die Beendigung der Maßnahme zum Inhalt hatte, sei aber von ihrem Vorgänger von der Tagesordnung genommen worden, so Gerlach.

Erhebliche Brandschutzmängel

Das große Problem der Sanierung: Die Brandschutzmängel im Rathaus sind so eklatant, dass sie noch vor der Sanierung behoben werden müssen. Zu den erforderlichen Maßnahmen gehören laut Verwaltung unter anderem die Sicherung des 1. Rettungswegs durch Brandschutztüren im Haupttreppenhaus, der Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung, die Herstellung des 2. Rettungswegs durch zwei neue Treppenhäuser über alle Geschosse im Bestand. In Kürze sollen der Politik die entsprechenden Planungen vorgestellt werden. Mit dem Einbau einer Brandmeldeanlage wurde bereits begonnen.

Verwirrende Kommunikation

Eine weitere Schwierigkeit in dieser Causa ist die Kommunikation. Der überwiegende Austausch zum Thema habe zwischen dem damaligen OB Axel Jahnz und dem damaligen Leiter des Fachbereichs Gebäudemanagement Andreas Tensfeldt stattgefunden, sagt Petra Gerlach. Die übrigen Mitarbeiter des Verwaltungsvorstands seien punktuell informiert worden, aber nicht in allen Einzelheiten eingebunden gewesen. Es ist ein etwas verwirrendes Hin und Her, wer wann mit wem gesprochen und was gesagt haben soll, wie es die Verwaltung darlegt. Fakt ist: Die Finanzmittel für die Sanierung stehen theoretisch noch bis Ende 2022 zur Verfügung. Doch um sie nutzen zu können, müsste die Stadt einen Antrag auf Verlängerung stellen. Dabei müsste sie darlegen, was sie in puncto Sanierung vor dem Hintergrund der massiven anstehenden Brandschutzbaumaßnahmen zu leisten vermag. Nach einem Gespräch zwischen dem Ersten Stadtrat Markus Pragal, dem neuen Fachbereichsleiter Gebäudemanagement Mischa Flaspöhler und dem Landesamt für Denkmalschutz, das bei Redaktionsschluss noch ausstand, will die Verwaltung die Politik erneut informieren. Da die Gesamtsituation aufgrund ihrer Historie mit mehreren Personalwechseln inzwischen überaus diffus wirkt, war es Oberbürgermeisterin Petra Gerlach wichtig zu betonen: „Offenheit und Transparenz ist mir wichtig, insbesondere auch gegenüber der Politik.“

Massive Brandschutzbaumaßnahmen behindern die Sanierung.

Nach der Zusage für das Projekt „Perspektive Innenstadt!“ im vergangenen Jahr geht es jetzt mit der Umsetzung los. Bei der dwfg hat dafür das Projektteam Innenstadt seine Arbeit aufgenommen. Von dieser Thematik unabhängig haben kleine und mittlere Unternehmen in der Stadt auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit, Mittel im Rahmen der GRW-Förderung zu beantragen.

Freuen sich auf die Innenstadt-Projekte (v. l.): Stadtbaurätin Bianca Urban, Kaufleute-Sprecher Christian Wüstner, dwfg-Geschäftsführer Ralf Hots-Thomas, Thies Goritz, Connor Hoffmann und Lisa Thies (Projektteam Innenstadt)

Bild: dwfg/Svantje Borchers

Es geht voran

Die Delmenhorster Innenstadt kann sich über einen Geldregen von 1,8 Millionen Euro für die nächsten Jahre im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“ freuen. Dafür in Hannover stark gemacht hatte sich vor allem der Landtagsabgeordnete Deniz Kurku (SPD). Mit dem Projekt, das neben der Stadt Delmenhorst auch anderen Kommunen zugutekommt, sollen für die Innenstadt neue Impulse gesetzt und eine zukunftsweisende Entwicklung der Innenstädte vorangetrieben werden. Realisiert werden sollen unter anderem ein digitales Leerstandmanagement, ein gemeinsamer Onlineshop und ein neues Lichtkonzept. Damit die Fördersumme ausgezahlt wird, müssen alle Projekte bis März 2023 realisiert werden. Um entsprechend personell aufgestellt zu sein und die nötige Vorarbeit leisten zu können, hat die dwfg ein Innenstadtteam zusammengestellt. Thies Goritz, Connor Hoffmann und Lisa Thies werden bei der Wirtschaftsförderung die Stadtverwaltung bei der Antragsstellung und Realisierung der Projekte aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ unterstützen und auch bereits bestehende Projekte begleiten.

Ralf Hots-Thomas ist erfreut, dass die GRW-Förderung weiterhin möglich ist.

Das neue Team

Thies Goritz ist 29 Jahre alt und auf der Insel Föhr geboren. Er bringt Know-how aus dem digitalen Projektmanagement und einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund in die Projekte mit ein, wie die dwfg mitteilt. Connor Hoffmann ist 26 Jahre alt, in Delmenhorst geboren und aufgewachsen. Er studiert Transformationsmanagement im Master und ist Mitarbeiter an der Universität Vechta. Hoffmann unterstützt das Projektteam als Werkstudent. Als neuestes Mitglied ergänzt Lisa Thies, 25 Jahre, das Innenstadtteam der dwfg. Sie sammelte im Bereich Stadtmarketing bei der Stadt Ravensburg Erfahrungen und schloss ihr Masterstudium in Bremen mit Fokus auf eine nachhaltige Freizeit- und Tourismusentwicklung ab. Christian Wüstner, Sprecher der Innenstadt-Kaufleute, der auch bei der Antragsübergabe dabei war, begrüßt die Abstimmungen mit Stadtverwaltung und dwfg. Er sagt: „Ich freue mich, dass es jetzt mit wichtigen Schritten losgeht und wir die Innenstadt für die Herausforderungen im Hier und Jetzt aufstellen können!“

Unterstützung für strukturschwache Regionen: Delmenhorst bleibt D-Fördergebiet

Nicht nur für die Innenstadt gibt es Fördergelder. So bleibt Delmenhorst auch weiterhin im Fördergebiet der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung des Landes Niedersachsen. Das bedeutet, dass vorerst bis zum 31. Dezember 2027 Unternehmen am Standort Delmenhorst bei Investitionsvorhaben von der sogenannten GRW-Förderung profitieren können. Ziel der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, kurz: GRW-Förderung, ist es, in strukturschwachen Regionen die Standortbedingungen zu verbessern, neue Arbeitsplätze zu schaffen beziehungsweise zu sichern sowie die Einkommen zu erhöhen. So soll die GRW-Förderung zum Abbau von regionalen Unterschieden und zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland beitragen.

Förderung für kleine und mittlere Unternehmen

Gefördert werden grundsätzlich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft. Förderfähig sind zum Beispiel Errichtungs- und Erweiterungsinvestitionen sowie der Erwerb von unmittelbar mit der Betriebsstätte verbundenen Vermögenswerten. Der maximale Investitionszuschuss ist an die Anzahl der neu zu schaffenden sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätze (DAP) gekoppelt. Pro neu geschaffenem DAP beträgt der Zuschuss maximal 100.000 Euro.

Mindestinvestitionsvolumen von 50.000 Euro, Bestätigung der NBank nötig

Da Delmenhorst als sogenanntes D-Fördergebiet eingestuft wird, können maximal 20 Prozent der förderfähigen Kosten bezuschusst werden. Eine schriftliche Bestätigung über die Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen der NBank muss vor Beginn des Investitionsvorhabens vorliegen.

BERATUNG:

Die dwfg bietet interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern im Vorfeld an, offene Fragestellungen und eine grundsätzliche Förderfähigkeit zu besprechen. Ansprechpartner ist Wirtschaftsförderer Björn Johannson (Telefon 04221 / 992897).

Zudem muss das förderfähige Investitionsvolumen mindestens 50.000 Euro betragen und das Vorhaben innerhalb von maximal 36 Monaten durchgeführt werden. Die zu fördernde Betriebsstätte muss sich zudem in Niedersachsen befinden. „Bereits in der letzten Förderperiode konnten in Delmenhorst wichtige Ansiedlungs- und Investitionsvorhaben aus der Förderkulisse der GRW-Förderung unterstützt und hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden“, sagt Ralf Hots-Thomas, Geschäftsführer der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (dwfg). „Daher freut es mich sehr, dass wir im Rahmen unserer Beratungen weiterhin auf dieses Angebot zurückgreifen dürfen.“

Die Fußgängerzone erhält in nächster Zeit neue Impulse.

Bestandsgebäude *sanieren*

BAUEN & WOHNEN

Bereits ein neuer Anstrich kann Fassaden aufwerten und schützen.

Irgendwann kommt auf Eigentümer von bereits bestehenden Häusern, Eigentumswohnungen oder Wohnraum in Mehrfamilienhäusern eine Sanierung zu. Verschiedene Anlässe können dazu führen, zum Beispiel der Komfort, der Energieverbrauch, die Instandhaltung oder eine mögliche Aufwertung. Deldorado verschafft einen Einblick in Bestandsmodernisierungen und zeigt auf, was es dabei zu berücksichtigen gilt.

Ganz neue Möglichkeiten bei der Innenausstattung lassen Schiebefenster und -türen zu.

Zielen Erneuerungen auf die Energieeffizienz von Wohngebäuden ab, winken Eigentümern aus dem Klimaschutz-Sofortprogramm in diesem Jahr mehr Fördermittel. Allerdings kann es schon mal vorkommen, dass eine Überprüfung nötig ist, um die nützlichste Förderart zu bestimmen. Des Weiteren sind gewisse Vorschriften zu erfüllen. So gibt das Gebäudeenergiegesetz vor, dass die zurzeit gültigen Wärmeschutzanforderungen eingehalten werden müssen, wenn über zehn Prozent der Außenwände, des Daches, der Decken oder der Fenster renoviert oder energetisch saniert werden. Falls der Heizkessel ausgewechselt werden muss, ist ein energieeffizientes Fabrikat anzuschaffen. Unmittelbar unter der Dachspitze ist der Einstieg zur persönlichen Klimawende für Hausbesitzer möglich. Im Altbau geht nämlich maximal ein Drittel der Heizenergie über das Dach verloren, weil dessen große Fläche dem Wetter ständig schutzlos ausgeliefert ist.

Steuerentlastungen für Dachsanierung im Eigenheim

Stiefmütterlich behandelt wurde in den vergangenen Jahrzehnten oftmals der Wärmeschutz im unbewohnten Obergeschoss. Für eine neue Dacheindeckung ist nach mehreren Deka-

Benjamin Grigoleit
Energieberatung • Kostenoptimierung

Zahlen auch Sie zu viel Geld für Strom & Gas? Dann wird es Zeit für einen Wechsel!

Ich suche für Sie jährlich die günstigsten Tarife, damit es bezahlbar bleibt!

Tel.: 0152 – 33 98 66 87 • Mail: grigoleit1985@gmail.com

DEIMKO KÜCHENKONZEPTE
Telefon: 0 42 21 / 98 10 776
Annenheider Str. 162 A – 27755 Delmenhorst
www.deimko.com

Küchenplanung vom Tischlermeister
Formvollendete Kreationen & individuelle Konzepte

Gerüstbau und -verleih Manfred Klußmann

Unsere Leistungen:
- persönliche Beratung vor Ort
- Aufmaß
- kostenloses Angebot
- auf Wunsch eine Ausführungszeichnung
- Montage und Demontage
- Anlieferung und Abholung

Im Delmegrund 2 · 27755 Delmenhorst · Telefon: 04221 21926 · Mobil: 0172 4099442 · **www.geruestbau-delmenhorst.de**

Wenthe Hausverwaltungs-GmbH
Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an!
Bremer Str. 163,
27751 Delmenhorst
Telefon: 04221-72672
info@hausverwaltung-wenthe.de

Wir als Hausverwaltung betreuen Ihr Wohnungseigentum persönlich, schnell und kompetent. Wir sind für Sie da!

BVI

den des Gebrauchs sowieso die Zeit reif, wenn das Gebäude auch künftig vor Wind und Wetter sicher sein soll. Mit der Modernisierung bietet sich ein günstiger Augenblick, die Bautätigkeiten für eine schönere Optik um eine Wärmedämmung zu ergänzen. Auf diese Weise lassen sich Fixkosten einsparen, denn beispielsweise muss ein Gerüst dann nur einmal aufgestellt werden. Zugleich können Hausbesitzer aus unterschiedlichen Fördermöglichkeiten ihren Nutzen ziehen. Bei Wohnraum, der zu eigenen Zwecken in Anspruch genommen wird, bildet die Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung (ESanMV) eine Option. Von der Einkommensteuer kann über 3 Jahre verteilt ein Fünftel der Ausgaben bei einer Fördersumme, die höchstens 200.000 Euro beträgt, abgesetzt werden, also bis zu 40.000 Euro.

Dämmung kann zusätzlichen Wohnraum schaffen

Einen genauen Blick sollten Hausbesitzer auf die Planung eines neuen Energiespardachs werfen, wofür lokale Fachhandwerker und Energieberater als erste Ansprechpartner fungieren. Geboten erscheint eine Aufsparrendämmung, sofern das Dach vollständig neu eingedeckt wird. So wird das Dach mit einem flächendeckenden Wärmeschutz ausgestattet, der auf den Sparren aufgetragen wird und dadurch sehr wirksam ist. Die enorme Leistungsfähigkeit moderner Dämmmaterialien lässt schlanke Aufbauten bei hoher Dämmwirkung zu, was vor allem für die Modernisierung ein maßgeblicher Aspekt ist. Mehrere Vorzüge gehen mit einer gut ausgearbeiteten und fachmännisch verrichteten Dämmung einher. Neben geringeren Heizkosten wird

Unter Denkmalschutz stehende Gebäude können unter Umständen auch kernsaniert werden.

das Aussehen des Eigenheims verbessert, wodurch es eher an Wert zulegt. Obendrein verhilft der Wärmeschutz zu einem wohltuenden, ausgewogenen Raumklima und begünstigt den Ausbau des Dachgeschosses zur weiteren Wohnfläche.

Eigenheit der Immobilie an der Fassade betonen

Was für Dächer gilt, trifft auch auf die Fassaden von Gebäuden zu, die ebenfalls dem Einfluss der Witterungsverhältnisse überlassen sind. Über kurz oder lang müssen sie daher saniert werden. Materialien mit hoher Qualität, eine bedachte Planung und der Vollzug durch versierte Handwerker können dazu beisteuern, den Wert der Immobilie aufrechtzuerhalten oder sogar zu vergrößern. Ortsansässige Fachbetriebe stellen Kosten, Nutzen und Optik gegenüber. Auch über die Zeiteinteilung für die einzelnen Tätigkeiten geben sie Auskunft. Hauseigentümer können in Form von Fassadensystemen und Anstrichlösungen die Gestaltung beliebig vornehmen. Dem Gebäude lässt sich durch die Auswahl der Farben, Materialien, Oberflächen und Proportionen ein individueller Charakter verpassen. Je nach Verschleiß kann schon ein Anstrich genügen, der die Fassade sowohl mit einem gepflegten Äußeren als auch mit Schutz vor Wetter und Mikroorganismen versorgt.

Vieles spricht für ein Fassadendämmsystem

Mangelnder Witterungsschutz, kaputte Bauteilanschlüsse, statische Bewegungen oder untaugliche Materialien können dem Putz, der das Mauerwerk sichert, zu schaffen machen und Risse hervorrufen. Ehe die Bausubstanz ernsthaft in Mitleidenschaft gezogen wird, kommt eine putztechnische Sanierung derartiger Schäden infrage. Zur Wertsteigerung ist die Investition in ein professionell eingebautes Fassadendämmsystem dienlich, das dauerhaft die Verschwendung fossiler Energien und den Schadstoffausstoß der Heizung senkt. Parallel wird der Wohlfühlfaktor erhöht. Umweltfreundliche Modernisierungen honoriert der Staat direkt mit einfachen Steuererleichterungen. Weitere Alternativen zur Förderung sind verfügbar. Hierzu zählt unter anderem die Bundesförderung

Statt einer Ölheizung bieten sich klimafreundlichere Heizsysteme wie die Wärmepumpe an.

für effiziente Gebäude (BEG) vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Mit Schiebefenstern flexibler wohnen

Subventioniert werden 20 Prozent der Aufwendungen für eine Wärmedämmung, wozu noch ein fünfprozentiger Bonus kommen kann, falls ein individueller Sanierungsfahrplan für das Eigenheim von einem Energieberater entworfen worden ist. Bei der Renovierung von Fenstern spielt neben den genannten Gründen auch die Sicherheit eine Rolle. In Betracht gezogen werden kann die Montage von Schiebefenstern. Diese besitzen einen neuen Schließmechanismus, sodass sie sich mühelos mit einer Hand schließen lassen. Nicht zuletzt gewähren schiebbare Fenster ausgiebige Gestaltungsfreiheit innerhalb des Wohnraums, was

www.solaranlagen-mueller.de
Bookholzberg – Tel.: 0 42 23 / 380 83 28
Jetzt KfW-Förderung* für Wallboxen sichern!
Balkonkraftwerke, Großanlagen, Einzelteile wie z. B.: PV-Module, Wallboxen, Wechselrichter, Zubehör, Beratung und mehr ...
*nur für Gemeinden und Unternehmen

H-S-T GbR
Die Profis! ...dem einfach kann jeder.
Heizung-Sanitär-Technik
Jörg Matuschek & Peter Bockholt
Hopfenstraße 26 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 04221 - 590 3771 • joerg.matuschek@kabelmail.de

Unsere Leistungen:
• Rohr- und Kanalreinigung
• Kanal-TV-Untersuchung
• Druckprüfung
• Rohrortung
• unverbindliche Beratung
• grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
• Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)
Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung
Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!
Schmidt Kanaltechnik • Inh. Manuel Schmidt
Dorfstraße 1 • 27243 Groß Ippener
Tel.: 04224 603 99 99 • www.schmidt-kanaltechnik.de

www.peper-servicetechnik.de
Heizung - Sanitär - Solar - Lüftung
KUNDENDIENST
Tel.: 04221 - 916 910 6
Meisterbetrieb Stefan Peper
Posener Str. 22
27755 Delmenhorst
Mail: info@peper-servicetechnik.de
Ihr Fachpartner in Delmenhorst für Hansa Heiztechnik aus Rhade. Regionale Qualität zu fairen Preisen.

Sie wollen Bauen, Kaufen, Renovieren?!
▶ Komplett-Finanzierung
▶ Finanzieren auch bei nicht optimalen Voraussetzungen
▶ Renovierungsdarlehen
▶ Modernisierungsdarlehen
▶ KfW-Zuschuss-Beratung
Lassen Sie uns miteinander reden:
Oliver Jeck
Gebietsleiter der BKM im Außendienst
Tel.: 04221 28 31 15 0
Mobil: 0151 10 79 74 99
BKM. Deine Bausparkasse
Mehr Service. Mehr Sicherheit.

Wir reinigen Ihre Lüftungsanlage.
schnell & sauber durchgeführt
misterair
REINIGUNG VON LÜFTUNGSANLAGEN
GIRSCHNER GmbH & Co. KG
Nienburger Str. 7
27755 Delmenhorst
Telefon 04221 / 983 79 20
E-Mail hallo@misterair.de
www.misterair.de

sich dem Umstand verdankt, dass die Fensterflügel nicht in den Raum greifen, sondern parallel zur Wand öffnen. Ein hohes Maß an Flexibilität lässt sich deshalb bei der Positionierung von Möbeln walten lassen. Der Esstisch kann so dicht an das Fenster gestellt werden wie gewünscht und Blumen können sogar dann die Fensterbank verzieren, wenn das Fenster geöffnet ist.

Das Ende von Ölheizungen

Für das Badezimmer und die Küche, wo vollgestellte Arbeitsplatten oder Ablagen die vollständige Öffnung eines gewöhnlichen Fensters beeinträchtigen, eignen sich Schiebefenster hervorragend. Zurückgegriffen werden sollte für Schiebefenster auf hochwertige Schall- und Wärmeschutzgläser, die sich günstig auf die Energie, die

NYLA
Nyhuis & Lange
GmbH & Co. KG
- Tiefbau -
AMS BAU
GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU AK3
KANAL- UND STRASSENBAUER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUER • AUSZUBILDENDE
– gesucht zu sofort oder später –
Wildeshauser Landstraße 98 • 27777 Ganderkesee
Telefon (0 42 22) 92 08 83 • Fax (0 42 22) 92 08 84 • www.nylabau.de

www.viktor-dell.fvb.de
FVB. Ihr Finanz- und Versicherungsmakler in Delmenhorst
Viktor Dell
Rubensstraße 40
27753 Delmenhorst
Mobil: 0176 20952273
Fon: 04221 5929216
Mail: vi.dell@fvb.de

Rollladenservice
Falkenhof
Fenster
Haustüren
Rollladen
Markisen
Insektenschutz
Innenbeschattung
Terrassendächer
Elmeloher Straße 25
27777 Ganderkesee
Telefon:
04221 - 8024011
www.rollladen-falkenhof.de · info@rollladen-falkenhof.de

Mit einer Dachsanierung lässt sich viel Energie sparen.

Die Dämmung der Fassade hält Kälte im Winter sowie Hitze im Sommer ab.

Kosten und den Lärmschutz auswirken. Kälte und Schlagregen werden von Profilen mit umlaufender Dichtung abgewehrt. Heizungsanlagen, die mit fossilen Ressourcen laufen, haben zunehmend ausgedient. Neben der Tatsache, dass sie dem Klima und der Umwelt schaden, ist ihr Betrieb häufig ziemlich kostspielig. Immerhin verbraucht ein Altbau dreimal so viel Energie bei der Wärmeerzeugung wie ein Neubau. Ölheizungen, die mehr als 30 Jahre auf dem Buckel haben, müssen auf Beschluss vom Bund ersetzt werden und ihre Montage ist nur noch bis 2026 zulässig.

Rückgriff auf hybride Heizsysteme

Es besteht die Chance, dass maximal die Hälfte der Kosten vom Staat mittels der BEG getragen werden, wenn im Zuge eines geförderten Sanierungsfahrplans ein Austausch gegen eine Wärmepumpe erfolgt. In der Regel ist eine Wärmepumpe für Eigenheime ab dem Baujahr 1980 sowie für Reihenhäuser lohnenswert. Von der Dichtheit der Gebäudehülle, das heißt Fenster, Türen und Dämmung, hängt es ab, wie es sich bei älteren Einfamilienhäusern verhält. Für manche Gebäude lässt sich auch eine Mischung unterschiedlicher Technologien erwägen, etwa das Zusammenspiel von Gas- oder Pelletheizungen und Wärmepumpen. Solche Hybridformen runden sich gegenseitig ab und nehmen ihre Tätigkeit auf, sobald sie effektiv, energie- und kostensparend laufen können. Welche Wärmequelle gerade an der Reihe ist, legen die Systeme vollautomatisch fest, wodurch sie sich leicht bedienen lassen.

Denkmalschutz beachten

Auf jeden Fall gilt es sich zu vergewissern, dass die neue Heizungsanlage unbedingt die vom Staat bestimmten Voraussetzungen einhält. Positiv ist die Begleiterscheinung, dass hinterher im Keller oder im Heizungsraum zusätzlicher Platz verfügbar ist. Stehen Teile oder gesamte Gebäude unter Denkmalschutz, obliegt der Denkmalschutzbehörde bei Sanierungen das letzte Wort. Verpflichtet sind Eigentümer von denkmalgeschützten Immobilien allerdings zu deren Instandhaltung. Mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde sollte möglichst früh in der Planung ein Austausch stattfinden. Nur in den seltensten Fällen wird gestattet, auf Fassaden eine Außendämmung anzubringen. Eine Innendämmung zum Bewahren des historischen Erscheinungsbildes ist dagegen förderfähig. Zwar verschlingt die Sanierung eines Baudenkmals höhere Kosten, aber wegen des öffentlichen Interesses am Erhalt von Baudenkmälern existieren hierzulande viele Förderprogramme, darunter KfW-Effizienzhaus Denkmal.

Sachverständige konsultieren

Mit dem Durcheinander an gesetzmäßigen Bestimmungen und Fördermöglichkeiten sind zahlreiche Immobilienbesitzer überfordert. Deshalb empfiehlt es sich, Sachverständige schon ab Beginn der Planung hinzuzuziehen. Vorab können diese bei einem Modernisierungs-Check die Immobilien sorgfältig in Augenschein nehmen und den konkreten Bedarf ermitteln.

Selbst bei laufenden Arbeiten können Immobilienbesitzer von der Begleitung durch Bauherrenberater Gebrauch machen. Kontrollen, die in festen zeitlichen Abständen wiederholt werden, beugen Baufehlern und -mängeln vor. Auf diese Weise wird die Qualitätssicherung gewährleistet. Ferner stellt die fach- und sachgerechte Umsetzung eine wesentliche Bedingung dafür dar, den Förderrichtlinien Folge zu leisten.

Wintermann | Bentrup | Schmitz
Rechtsanwälte Notare Fachanwälte

HOLGER SCHMITZ
Rechtsanwalt | Notar
Fachanwalt für Arbeits- & Familienrecht

JÜRGEN SASSE
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeits- & Sozialrecht

IRMGARD RAUSCHERT
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht & Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bismarckstr. 1 · 27749 Delmenhorst · Tel.: 04221 - 146 57
www.wbs-rechtsanwaelte.de
Ihr Recht ist unsere Verpflichtung!

Andreas SCHUSTER STEUERBERATER
Machen Sie einen hinter Ihre Steuer!
Jetzt für Android / Apple kostenlos downloaden: „Meine Steuerberater-App"
Eine App mit „Mehrwert" rund um das Thema Steuern: Aktuelles und Infothek mit wichtigen Steuerterminen, Onlinerechner oder Erklärvideos ... alles in einer App. Z. B. der Gehaltsrechner oder der Steuerklassenrechner ... oder das Video zum Thema: „Was das Finanzamt über Sie weiß"... *Mein Kanzleicode zum Aktivieren: 339115*
JETZT BEI Google Play
Laden im App Store
Steuerberater Andreas Schuster · Dwoberger Straße 99 a · 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 · Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com · www.steuerberater-schuster.com

GEWALT GEGEN FRAUEN IN DELMENHORST

In Delmenhorst ereigneten sich in den vergangenen Jahren gleich mehrere Gewalttaten, bei denen Männer ihre (Ex-)Partnerin umgebracht haben. Eine Schwierigkeit bei der Verhinderung solcher Taten ist, dass die betroffenen Frauen mitunter gar nicht bemerken, dass sie in Lebensgefahr sind.

„Wir können nur aufklären“

Wenn Frauen Opfer von häuslicher Gewalt werden, ist das schrecklich. Umso mehr, wenn sie im Rahmen der Tat ihr Leben lassen. Dabei töten nicht alle Täter ihre Frau ohne vorherige Signale, manche kündigen ihre Tat vorher sogar an, zum Beispiel in Form einer Drohung.

Drohungen wie „Ich bringe dich um!“ ernst nehmen

„Keine Frau sollte eine Drohung wie ‚Ich bringe dich um!‘ auf die leichte Schulter nehmen“, sagt Birgit Sikken, Leiterin des Frauenhauses in Delmenhorst. Es sei eine Morddrohung, die ernst zu nehmen sei. Anlaufstelle in solchen Fällen sei die Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, so Sikken. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 04221 / 96 81 83. Bei einer Morddrohung gebe es mitunter unterschiedliche Formen der Abstufungen: „Wenn ein Mann sagt: ‚Ich bringe dich um, mit einem Messer‘, dann zeigt das, dass er schon einen Schritt weiter ist“, erklärt Sikken. „Dann hat er sich bereits Gedanken gemacht, wie er die Tat ausführen wird.“

Aufklären und Schutz bieten

Viele Frauen denken jedoch: „Das sagt er nur so“, sagt Sikken. Entsprechend werde oftmals seitens der Frauen dann eben nicht gehandelt und nach Unterstützung gesucht, wie Sikken weiß. „Wir können nur aufklären und Schutz bieten“, resümiert Sikken. „Es ist immer die freie Entscheidung der Frau.“

WEITERE INFOS:

Den Flyer „Hilfe für Frauen bei Bedrohung und Gewalt“ finden Sie hier:

Vielfältige Gründe für das Ertragen des Martyriums

Die Gründe, warum betroffene Frauen ihr Martyrium ertragen, seien vielfältig. Einerseits hätten viele Frauen Schwierigkeiten, sich aus der Gewalt zu lösen. Sie hätten Angst, ihr Leben zu verändern, und fragten sich, ob sie allein klarkommen. Viele suchten die Schuld bei sich. Wieder andere wollten ihren Mann nicht verlassen, wenn gemeinsame Kinder im Spiel sind. Einerseits wollten sie dem Kind nicht den Vater nehmen, andererseits redeten sie sich ein, die Gewalt richte sich ja „nur“ gegen sie selbst, nicht gegen das Kind. „Wenn Kinder involviert sind, sollte man auch das Jugendamt einschalten“, sagt Sikken. Die Behörde könne entsprechende Wege aufzeigen, das Problem zu lösen.

Birgit Sikken rät Frauen, die Gewalt erfahren, sich Hilfe zu suchen.

Verschiedene Interventionsmöglichkeiten

Ohnehin sind betroffene Frauen nicht ohne Möglichkeiten. Beim Familiengericht kann nach einem Gewaltdelikt zum Beispiel ein Antrag auf Kontaktverbot gestellt werden. Längerfristig kann zusätzlich auch ein Antrag auf eine befristete Überlassung der Wohnung gestellt werden – selbst wenn der Mann Mieter oder Eigentümer ist. Auch dass sich der Täter der Arbeitsstelle, der Kita oder der Schule nicht nähern darf, kann das Gericht verfügen. Ebenfalls eine Option ist das Delmenhorster Frauenhaus. Die Polizei erteilt in einer für die Frau bedrohlichen Situation dem gewalttätigen Mann sofort einen Platzverweis von bis zu 14 Tagen.

WEITERE INFOS:

Gewaltschutzberatungsstelle: 04221 / 96 81 82

Weitere Informationen im Flyer „Frauenhaus Delmenhorst“:

Mehr Gewalt seit Corona – hohe Dunkelziffer

„In der Corona-Zeit ist die Zahl der Fälle häuslicher Gewalt enorm gestiegen“, sagt Sikken. Neben den Fällen, die bekannt werden, gebe es eine enorm hohe Dunkelziffer, sagt Sikken. Allerdings sind schon die bekannt gewordenen Taten in den letzten Jahren im Stadtgebiet erschreckend. So ereignete sich am 24. März 2021 in der Helgolandstraße eine Tat, bei der ein 62-jähriger Mann seine 28-jährige Frau in einer Wohnung mit einem Messer lebensgefährlich verletzte. Die Frau, die Mutter von drei Kindern war, verstarb noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte. Im Oktober 2021 hatte ein Mann in einer Sportsbar in der Mühlenstraße mit einem Messer einen Nebenbuhler angegriffen und dadurch tödlich verletzt. Die 27-jährige Partnerin des Täters hatte der Mann zudem zu Hause mit zahlreichen Messerstichen verletzt. Sie starb wenige Tage später im Krankenhaus. Nicht tödlich, aber ebenfalls schockierend endete eine Tat, die sich Anfang Januar in Delmenhorst ereignete. In ihrer Wohnung in der Grünen Straße hielt ein Mann eine Pistole an den Kopf seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau – und drückte ab. Bei der Waffe handelte es sich um eine Schreckschusspistole. Darüber hinaus schlug der Mann auf die Frau ein. Die Frau kam mit schweren Kopfverletzungen in ein Krankenhaus, die Kinder befanden sich zum Zeitpunkt der Tat in der Wohnung.

Borgmeier Media Gruppe

Inhabergeführt, unabhängig und mit vollem Einsatz: Das ist die Borgmeier Media Gruppe GmbH. Als eine der führenden PR-Agenturen Deutschlands sind wir Experten für moderne Pressearbeit, strategische Öffentlichkeitsarbeit und innovative Online-PR in der B2B- und B2C-Kommunikation.

Mit unserem Know-how in den Bereichen Lifestyle, Medizin, Technik, Logistik und IT sowie dem richtigen Gespür für den aktuellen Zeitgeist und die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bilden wir die ideale Schnittstelle zwischen unseren Klienten und der Öffentlichkeit.

Darüber hinaus verzahnen wir als Full-Service-Agentur fundierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Gestaltung von Werbematerialien sowie dem Erstellen und Pflegen von Websites und den Social-Media-Kanälen unserer Kunden.

Frontend-Entwickler/ Webdesigner (m/w/d)

Standort: Delmenhorst (Vollzeit)

IHRE AUFGABEN

- Umsetzung des Responsive-Designs für Kunden- und Inhouse-Projekte
- Contentpflege und -aktualisierung mithilfe aller gängigen CMS
- Gestaltung von Webseiten, conversionoptimierten Landingpages und Newslettern
- Unterstützung des SEO-Teams (Onpage) für Kunden und Inhouse-Projekte

DAS BRINGEN SIE MIT

- abgeschlossene Ausbildung oder ähnliche Qualifikation als Frontend-Entwickler/Webdesigner
- Projekt-/Agenturerfahrung
- sehr gute HTML- und CSS-Kenntnisse
- Kenntnisse in WordPress und anderen CMS, idealerweise auch in Shopware
- wünschenswert sind Kenntnisse in PHP & MySQL, JavaScript in Kombination mit einem gängigen Web-Framework
- qualifizierte Erfahrungen im Umgang mit Photoshop, Illustrator und InDesign von Vorteil
- nice to have: Kenntnisse in den Bereichen SEO und SEA
- eigenverantwortliche und zuverlässige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, hohe Auffassungsgabe und schnelles Umsetzungsvermögen

DAS BIETEN WIR

- eine Vielzahl spannender Projekte aus den unterschiedlichsten Branchen
- eine unbefristete Festanstellung in einem jungen, dynamischen Team
- die Möglichkeit, sich in einem gesunden Unternehmen einzubringen und zu entwickeln

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins:

Borgmeier Media Gruppe GmbH · Ursula Kasubke · Lange Straße 112
D-27749 Delmenhorst · Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0 · info@borgmeier.de · www.borgmeier.de

Delmenhorst • Hamburg • Lilienthal

SOROPTIMIST INTERNATIONAL (SI) DELMENHORST

Service-Clubs gibt es gleich mehrere in Delmenhorst: Neben zwei Lions-Clubs sind in der Stadt auch die Rotarier und der Round Table 91 vertreten. Seit 2013 gibt es mit Soroptimist International (SI) in Delmenhorst auch einen Service-Club von und für Frauen. Die Vorsitzende Regina Ungethüm-Meißner und Mitstreiterin Stefanie Golisch haben uns erklärt, was der Club für Ziele verfolgt.

Die Soroptimistinnen in Delmenhorst freuen sich über Zuwachs.

Das Netzwerk von und für Frauen

Am 8. März ist Weltfrauentag. Passend dazu stellt Deldorado den Service-Club Soroptimist International (SI) Delmenhorst vor. Service-Clubs sind Vereinigungen, deren Mitglieder freundschaftlich verbunden sind und die sich auf der Basis gemeinsamer Werte für das Gemeinwohl einsetzen. SI ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen. Der Name Soroptimist leitet sich aus dem Lateinischen ab, von „sorores optimae“, was auf Deutsch „Beste Schwestern“ bedeutet. Der am 14. September 2013 gegründete SI Delmenhorst ist der insgesamt 205. Club dieses internationalen Clubnetzwerks. Wohl am bekanntesten ist Soroptimist International in Delmenhorst aufgrund seiner Charity-Adventskalender mit Delmenhorster Bildmotiv. Jeweils 1.000 Stück wurden in den vergangenen Jahren – 2021 coronabedingt ausgenommen – verteilt. Für einen Preis von acht Euro gab es hinter 24 Türchen die Chance auf verschiedene Gewinne. Zugutegekommen ist das Geld unter anderem den Delmenhorster Grundschulen, die in den vergangenen Jahren Bücherkisten im Wert von jeweils mehr als 500 Euro erhalten haben. Denn der Club setzt sich nicht nur für Frauen ein, sondern auch dafür, dass Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung und Ausbildung haben. Im Jahr 2019/2020 unterstützte SI darüber hinaus finanziell unter anderem die Aktion „Kunst trifft Sprache“ im Haus Coburg und auch der Färbergarten des Hauses Coburg wurde unter anderem bereits unterstützt. Im vergangenen Jahr hätte Soroptimist International Delmenhorst gern das 100-jährige SI-Jubiläum in der Turbinenhalle der Nordwolle gefeiert, aber wie so viele Veranstaltungen in den vergangenen Jahren musste auch diese ausfallen.

Die Adventskalender, hier die Präsentation 2019 mit Bürgermeister Thölstedt, zieren lokale Motive.

Profil weiter schärfen

Das Profil des derzeit 20-köpfigen Delmenhorster Clubs weiter schärfen möchte Stefanie Golisch. Die Mezzosopranistin aus Bremen ist seit Oktober 2021 Soroptimistin und arbeitet daran, dass der Club sich künftig noch stärker für die Interessen von Frauen einsetzt. „Gerade Altersarmut bei Frauen ist ein Thema, das viele Frauen erdrückt“, sagt Golisch. Mit „Armut im Alter ist weiblich“ zitiert sie einen Satz, der auch Namensgeber einer gleichnamigen Aktion von Soroptimist International zur Unterstützung von in Grundsicherung lebenden Rentnerinnen ist. „Wir wollen auf das Thema aufmerksam machen. Frauen, macht's euch nicht zu gemütlich“, appelliert Golisch. Gemeint ist es nicht despektierlich, sondern in dem Sinne, sich nach Möglichkeit nicht in die finanzielle Abhängigkeit von einem Mann zu begeben, verbunden mit dem Risiko, im Falle einer Trennung unter Armut zu leiden.

Stefanie Golisch und Regina Ungethüm-Meißner stellten die Arbeit von Soroptimist International vor.

Dank der Adventskalender-Aktion konnten Bücherkisten für Grundschulen ermöglicht werden.

Konzert im Kleinen Haus

Am 7. Juli gibt Musikerin Stefanie Golisch im Kleinen Haus ein Konzert mit ihrem aktuellen Programm „Der lange Weg der Emanzipation“. Dort wird sie musikalisch die Rolle der Frau in der Gesellschaft im Jahr 2022 beleuchten, verbunden mit der Idee, diese weiterhin zu stärken. Sie sagt: „Es geht nie gegen die Männer.“ Vielmehr gelte laut Regina Ungethüm-Meißner das dreisäulige SI-Motto: „Bewusst machen, bekennen, bewegen“.

Weihnachtstüten für Frauen

„Wir wollen, dass die Welt ein bisschen heller wird“, sagt Golisch. Das konnten die Damen auch mit ihrer Weihnachtstütenaktion im Dezember 2021 erreichen. 20 bedürftige Frauen aus dem Stadtteil Düsternort erhielten Weihnachtstüten mit kleinen Freuden, die sie sich selbst nicht leisten würden: hochwertige Pralinés, Honig, Gelee, Bücher, CDs, selbst gebackene Vanille-Kipferl, Macadamia-Nüsse, Delikatessen von Delmenhorster Firmen. „Es waren Tüten mit Sachen, die sich die Damen selbst nicht leisten würden“, sagt Regina Ungethüm-Meißner. Den Kontakt stellte Pastorin Anne Ziegler her, die aus Datenschutzgründen auch die Verteilung an die bedürftigen Frauen übernahm. „Die Freude war riesig“, sagt Regina Ungethüm-Meißner. Allerdings sei ihnen auch bewusst, dass eine solche Aktion nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein könne. Auch gegen häusliche Gewalt gegen Frauen, die während der Corona-Pandemie zugenommen hat, wollen sich die Soroptimistinnen mittelfristig hier vor Ort engagieren, wie Regina Ungethüm-Meißner und Stefanie Golisch auf Nachfrage sagen. International beteiligt sich ihr Netzwerk bereits an den „Orange Days“ der UN, den Tagen gegen Gewalt an Frauen vom 25. November bis 10. Dezember. Doch auch vor Ort wollen sie sich diesbezüglich stärker einbringen. Und: „2022 soll es auch wieder einen Adventskalender geben“, stellt Ungethüm-Meißner in Aussicht.

Neue Mitstreiterinnen willkommen

Wie bei vielen Service-Clubs ist bei den Soroptimistinnen jeder Beruf nur einmal vertreten. „Das schafft ein großes Wissen und zugleich auch großes Diskussionspotenzial“, sagt Regina Ungethüm-Meißner. Wer sich als Frau angesprochen fühlt und gern Mitglied werden möchte: Der Club, der momentan 20 Mitglieder zählt, kann Verstärkung gut gebrauchen.

INFORMATIONEN

mehr über Soroptimist International (SI) Delmenhorst

unter www.clubdelmenhorst.soroptimist.de

BLAUGLOCKEN- UND SCHNURBÄUME TRATEN AN DIE STELLE VON KASTANIEN

Klimaresistente Allee am Seilgang

Die Allee entlang des Seilgangs auf dem Nordwolle-Gelände wurde mit der Pflanzung von 24 Bäumen erneuert. Über zwei Jahrzehnte hatte sie aus Rosskastanien bestanden, ehe diese im Winter des Vorjahres weichen mussten. Geplant wurde die Maßnahme vom städtischen Fachdienst Stadtgrün und Naturschutz. Für die Umsetzung zeichnete der Baubetrieb der Stadt Delmenhorst (BBD) verantwortlich.

Foto: Fachdienst Stadtgrün und Naturschutz

Anlässlich dieses Pilzbefalls mussten zwei Dutzend Rosskastanien im Vorjahr gerodet werden.

Dass die Allee im Jahr 2000 angelegt wurde, stand im Zusammenhang mit der Expo 2000 in Hannover, wie Lühke Lühken, Landschaftsarchitekt vom Fachdienst Stadtgrün und Naturschutz, verrät. 24 Rosskastanien wurden zu jener Zeit eingesetzt. Unglücklicherweise sind diese Bäume anfällig für unterschiedliche Krankheiten. Vor allem die Kastanienkomplexerkrankung, die seit 2007 grassiert, führt Lühken an. Erste Anzeichen dafür sind ausfallendes Laub und absterbende Äste, was Bakterien bewirken. Im weiteren Verlauf gehen komplette Teile der Krone ein. Zusätzlich entstehen am Stamm Leckstellen sowie Ausflussflecken und es kann zu Längsrissen in der Rinde kommen. Pilze, die Holz auflösen, nisten sich im angeschlagenen Baum ein, sodass dieser früher oder später zugrunde geht. Nach Lühkens Angaben wurden die Bäume im Januar des vergangenen Jahres gefällt. „Sie waren nicht mehr verkehrssicher“, begründet er die Rodung.

Mit 24 neuen Bäumen wurde die Allee am Seilgang auf der Nordwolle wiederhergestellt.

Klimawandel wird berücksichtigt

Fachdienstleiterin Ute Rößler sagt: „Die Bäume in der Stadt leiden immer mehr, da die Sommer immer trockener werden und sich Krankheiten ausbreiten.“ Insbesondere Kastanien sind davon im Stadtgebiet betroffen und müssen abgeholzt werden. Ein gutes Jahr später wurde nun am Seilgang für Ersatz gesorgt. Statt Kastanien wurden 21 Schnurbäume (Styphnolobium japonicum) der Sorte „Regent“ und 3 Blauglockenbäume (Paulownia tomentosa) der Sorte „Hulsdonk“ eingesetzt, die zwischen 8 und 10 Jahre alt sind. In beiden Fällen handelt es sich um sogenannte Klima- oder Zukunftsbäume mit einer besseren Anpassungsfähigkeit an die Veränderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Sie stellen jeweils geringe Ansprüche an den Boden, sind gegenüber Hitze und Trockenheit beständig und verkraften auch die Luftverschmutzung.

250 neue Bäume pro Jahr

Außerdem erfüllen die zwei aus Asien stammenden Baumarten die Funktion als Nährgehölz für Bienen, indem sie ihnen Nektar und Pollen liefern. Blauglockenbäume werden bis zu zehn Meter hoch, tragen zwischen 30 und 50 Zentimeter große, herzförmige Blätter und blühen von April bis Mai. Ihre violett-blauen Blüten verströmen einen angenehmen Duft. Maximal erreichen Schnurbäume eine Höhe von 15 Metern. Sie verfügen über eine wolkenartige Krone, kleine gefiederte Blätter und cremeweiße Blüten im Juli und August. Zuletzt wurden am 4. Februar die drei Paulownien gepflanzt. „Die Bäume sind im Raster der Stützposten des Daches der alten Fabrikhalle angeordnet“, teilt Lühken mit. Holger Kreye, Leiter des BBD, berichtet: „Jedes Jahr pflanzen wir 200 bis 250 Bäume im Auftrag des Fachdienstes Stadtgrün und Naturschutz.“

Mitte April begeht das Christentum mit Ostern sein wichtigstes und ältestes Fest, das sowohl dem Tod als auch der Auferstehung Jesu Christi gewidmet ist. Hierzulande haben sich im Lauf der Zeit Bräuche wie das Färben und Suchen von Eiern etabliert, die der Osterhase versteckt. Alle Vorkehrungen auf die Osterzeit lassen sich mit Einkäufen in lokalen Läden treffen.

Shopping-tipps für Ostern

VOR ORT DEN EINZELHANDEL STÄRKEN

Das Osterfest fällt immer in dieselbe Jahreszeit, nämlich den Frühling. Wer seinen eigenen vier Wänden einen frühlingshaften Charakter verleihen möchte, kann bei der Dekoration auf Blumen und frisches Grün zurückgreifen. Speziell für Ostern zusammengestellte, mit Hingabe ausgeschmückte Gestecke und Kränze sowie Pflanzen in österlich gestalteten Übertöpfen gehören bei Floristen und Gärtnereien zum Angebot. Gerade solche Töpfe eignen sich auch als ein raffiniertes Versteck für Süßigkeiten. Über eine bunte Auswahl an Naschwerk verfügen Chocolaterien und Konfiserien.

Materialien für das Bemalen der Eier

Als besonderer Gaumenschmaus darf in vielen Haushalten zu Ostern ein Festbraten nicht fehlen. Für das Vorhaben, diesen selbst zuzubereiten, sollte frühzeitig der Metzger aufgesucht werden, um sich das entsprechende Stück Fleisch zu sichern. Individuelle Osterdeko lässt sich mit bemalten Eiern erzeugen. Ratsam sind dafür Eier von Hühnern, die in Freilandhaltung leben, da sie eine dickere Schale aufweisen. Zur Farbgebung benötigte Pinsel, Stifte oder Tuschkästen sind in Schreibwarengeschäften erhältlich.

KREISMUSEUM SYKE

Tel.: 04242 – 976 4330
www.kreismuseum-syke.de · Herrlichkeit 65 · 28857 Syke · www.forum-gesseler-goldhort.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 14.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Feiertage 14.00 – 18.00 Uhr

Das Kreismuseum Syke mit dem neuen Forum Gesseler Goldhort ist ein Erlebnismuseum ganz eigener Art für die ganze Familie, ideal für einen Ausflug: Kultur, Geschichte und Natur pur. Im neuen Forum ist u. a. der bronzezeitliche Gesseler Goldfund zu bewundern, teils im Original, teils in hochwertigen Repliken. Mitmachstationen im Forscherlabor geben Einblick in die Welt der Archäologie.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Frostfeste Sandstein Dekoartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Neue Läden lassen noch auf sich warten

Auf dem Gelände des Jute-Centers, Weberstraße 3-10, sind die Bautätigkeiten merklich ins Stocken geraten. Während einige Geschäfte auf dem Areal umziehen sollen, siedeln sich auch ein paar neue Unternehmen an. Sowohl Neu- als auch Umbauten werden dafür vorgenommen. Zum aktuellen Stand der Dinge lässt der Eigentümer Auskunftsfreude vermissen.

Die Deldorado-Redaktion wurde von Bürgerseite darauf angesprochen, wie es mit den Bauarbeiten und den Plänen für das Jute-Center weitergeht. In Form einer Anfrage wurde das Anliegen Anfang Februar an den zuständigen Projektentwickler Christian Kistritz von der Weimarer Investmentgesellschaft Saller Unternehmensgruppe weitergeleitet, in deren Besitz sich das Einkaufszentrum befindet. Um eine aktuelle und ausführliche Stellungnahme, eine Einschätzung zu möglichen Öffnungsterminen und die Auskunft zu den betreffenden Unternehmen wurde verbunden mit einem Zeitrahmen von zehn Werktagen gebeten. Mit Verspätung und nach mehrmaligen Nachfragen übermittelte Linda Hollstein, Assistenz für Expansion, Projektentwicklung und Vermietung, nach Rücksprache mit Kistritz eine nicht allzu aufschlussreiche Antwort. „Alle neuen Läden sind hinreichend bekannt beziehungsweise standen bereits mehrfach in anderen Publikationen (Delmenhorster Kreisblatt, Weser-Kurier und so weiter), außerdem stehen diese auch auf den Werbebannern entlang der Bauzäune“, teilt Hollstein mit.

Im größten Komplex des Jute-Centers soll zum Jahresende ein E-Center starten.

PROJEKTENTWICKLER DES JUTE-CENTERS GIBT SICH SCHMALLIPPIG

E-Center könnte in der Adventzeit loslegen

Tatsächlich sind auf den wenigen Bannern an den Bauzäunen, die sich an einer Hand abzählen lassen, bis auf eine Ausnahme, lediglich die Logos von den bereits am Standort vertretenen Firmen abgebildet. Hollstein gibt noch diesen banalen Hinweis: „Baufortschritt sieht man direkt am Objekt, geplante Eröffnungstermine sind auch bekannt.“ Was die angesprochene Ausnahme bei den Werbebannern anbelangt, handelt es sich um ein einzelnes, auf dem Edeka angekündigt wird. Im Hauptgebäude soll, wie andere Medien berichteten, von Edeka Minden-Hannover ein 4.000 Quadratmeter Verkaufsfläche umfassendes E-Center betrieben werden. Statt in diesem Frühling zu eröffnen, was im vergangenen Frühjahr noch möglich schien, werde dafür mittlerweile das Vorweihnachtsgeschäft angepeilt.

Rossmann, kik, eine Easy-Apotheke und die Bäckerei Meyer Mönchhof finden an dieser Stelle Platz.

Im Frühling sollen vier Geschäfte neue Räume belegen

Obwohl die Corona-Pandemie und Engpässe beim Baumaterial für Verzögerungen gesorgt hätten, sollen noch im Frühling auf dem Areal Neueröffnungen erfolgen, heißt es in einem Tageszeitungsartikel. Demnach ist vorgesehen, dass vier Geschäfte den Massivbau, worin einst das Gartencenter Wassenaar untergebracht war, und zusätzliche Anbauten beziehen werden. Unmittelbar neben Tedox soll sich eine vergrößerte Rossmann-Filiale erstrecken. Zum Bahnhof hin reihen sich daran der Textildiscounter kik, eine Easy-Apotheke sowie die Bäckerei Meyer Mönchhof samt Außenterrasse. Des Weiteren ist für einen späteren Zeitpunkt angedacht, das Hauptgebäude noch mit einer Woolworth-Filiale und einem Elektromarkt zu füllen. Als Ersatz für die gefällten Bäume sollen im März auf dem umgebauten Parkplatz 64 Ulmen gepflanzt werden.

GEÄNDERTE STEUERRECHTLICHE ANSPRÜCHE GELTEND MACHEN

Worauf Steuerzahler achten sollten

Neue steuerliche Verordnungen bieten in diesem Jahr mehr Gelegenheiten zu finanziellen Einsparungen. Detaillierte Auskünfte über das Steuerrecht können bei Steuerberatern und Rechtsanwälten eingeholt werden. Auch bei der Durchsetzung von Ansprüchen sind diese behilflich. Mit ein paar nützlichen Tipps hilft das Deldorado weiter.

Begünstigt wird die steuerliche Absetzbarkeit von Vorsorgeaufwendungen für die Rente. Laut dem Bund der Steuerzahler (BdSt) liegt 2022 das Maximum unter Einbeziehung von Sonderausgaben bei 25.639 Euro, wovon bis zu 94 Prozent von den Steuern abgerechnet werden können. Das entspricht 24.101 Euro bei Ledigen sowie das Doppelte bei Ehe- oder eingetragenen Lebenspartnern. War zuvor ein Zuschuss im Wert von 15 Prozent zur betrieblichen Altersversorgung nur Verträgen vorbehalten, die spätestens 2019 abgeschlossen wurden, muss dieser seit Anfang des Jahres von Arbeitgebern auch älteren Verträgen zugestanden werden. Menschen, deren Brutto-Jahresverdienst weniger als 58.050 Euro beträgt, dürfen sogar den kompletten Zuschlag beanspruchen.

Entlastungen bei Unterhalt und Umzügen

Angehoben worden ist ebenfalls der steuerlich abziehbare Unterhaltsfreibetrag auf höchstens 9.984 Euro. Eltern ohne Anrecht auf Kindergeld, die einem volljährigen Kind wirtschaftliche Hilfe zukommen lassen, sind dazu berechtigt. Gleiches kommt für Steuerzahlende infrage, die wiederum ihre Eltern mit Geld versorgen. Des Weiteren erhöht sich ab April die Umzugspauschale auf maximal 886 Euro. Sofern es der Job von Berufstätigen erfordert, dass sie ihren Wohnsitz wechseln, können sie beim Finanzamt Anspruch darauf erheben. Nach rechtlicher Auffassung handelt es sich bereits um einen berufsbedingten Umzug, sobald Erwerbstätige infolge der Umsiedlung ihre Fahrtzeit auf dem Arbeitsweg um eine Stunde pro Tag verkürzen.

Rechtsanwalts- und Fachanwaltskanzlei
Dorota Plätzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Stuhrer Landstraße 128a · 28816 Stuhr
Tel. 0421/56 59 008
info@kanzlei-plaetzer.de
www.kanzlei-plaetzer.de

RIPKEN & KREFT
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Werner Ripken — Rechtsanwalt a.D. und Notar a.D. (bis 2017)
• Grundstücksrecht • Erbrecht
• Vertragsrecht
Niclas Kreft — Rechtsanwalt und Notar
• Mietrecht • Familienrecht • Baurecht
Arne Lamot — Rechtsanwalt
• Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Amts-, Land- und Oberlandesgerichte
Oldenburger Straße 200 · 27753 Delmenhorst · Tel. 0 42 21/1 36 70
Telefax 0 42 21/1 47 48 · www.rk-anwaelte-notar.de

SONIC THE HEDGEHOG 2

Der blaue Speedigel Sonic aus der nach ihm benannten Computerspielreihe ist zurück im Kino. Nach dem Erfolg des Vorgängerfilms war das unvermeidlich. Nicht fehlen darf natürlich auch Jim Carrey als Dr. Robotnik. Der verrückte Wissenschaftler bekommt Verstärkung

durch den roten Ameisenigel Knuckles und hat es auf einen rätselhaften Smaragd abgesehen, der ihm zerstörerische Macht verleihen soll. Das muss Sonic (gesprochen von Julien Bam) natürlich verhindern und bekommt dafür ebenfalls weitere Unterstützung aus dem Spiele-Universum. Der zweischwänzige Fuchs Tails begleitet ihn auf seiner actionreichen Reise rund um den Globus.

Neu im Kino ab 31.03.

Bilder: Paramount

KINO

THE BATMAN

Ben Affleck ist in Batman-Rente, es übernimmt „Twilight“-Star Robert Pattinson. Messen lassen muss er sich weniger an seinem Vorgänger als vielmehr am grandiosen Erfolg des „Joker“-Films mit Joaquin Phoenix. Der nach zahlreichen Blockbustern mit dem dunklen Ritter simpel gehaltene Titel „The Batman“ soll wohl in dieselbe Kerbe schlagen. Bruce Wayne jagt dieses Mal einen sadistischen Täter, der die Elite von Gotham City ins Visier nimmt. Der Joker ist es nicht, aber dafür trifft Wayne auf andere prominente Persönlichkeiten

aus der Gotham-Unterwelt, darunter Catwoman (Zoë Kravitz), der Pinguin (Colin Farrell) und der Riddler (Paul Dano).

Neu im Kino ab 03.03.

Bilder: Jonathan Olley/™ & © DC Comics; Warner Bros. Entertainment

Starporträt

Bilder: Charlotte Ellis

Esther Abrami

Unser Titelmodel Esther Abrami zählt zu den aufstrebenden Stars der klassischen Musik. Die als Influencerin auf TikTok und Instagram bekannte französische Violinistin veröffentlicht am 25. März ihr Debütalbum.

Bei ihrer ersten richtigen Musikstunde mit 10 Jahren funkte es sofort. „Nach nur einer halben Stunde mit dem Violinbogen in meiner Hand wusste ich, dass es das war, was ich für den Rest meines Lebens machen wollte“, erinnert sich Esther Abrami.

UMZUG NACH ENGLAND

Mit 14 verließ Abrami ihre ländliche Heimat in Aix-en-Provence, um die Chetham’s School of Music in Manchester zu besuchen. Häufig stand sie schon um 5 Uhr morgens auf, um mehr Zeit zum Üben zu haben. 2017 wurde sie dann am Royal College of Music in London aufgenommen.

BEST INFLUENTIAL STAR

Neben dem Studium begann sich die junge Violinistin eine Online-Karriere aufzubauen. Auf Instagram hat sie heute 243.000 Follower, auf TikTok mehr als 356.000 und ihre YouTube-Videos erreichen Millionen von Aufrufen. Ihre erfolgreiche Präsenz in den Sozialen Medien führte dazu, dass sie vom Wirtschaftsmagazin „Forbes“ als „Best Influential Star“ ausgezeichnet wurde.

ERSTES ALBUM

Am 25. März geht Esther Abrami jetzt mit der Veröffentlichung ihres selbstbetitelten Debütalbums den nächsten Karriereschritt. Es enthält neue Arrangements bekannter „Klassiker“, von „Schwanensee“ bis zur Paganini-Caprice, ebenso wie neue Stücke. Klassisch sind dabei auch die Formate – auf CD und Vinyl erhältlich.

Anitta

Boys Don't Cry

Brasiliens aufregendster Popstar lässt sich von Männern nichts gefallen. Darum geht es bei Anittas neuer Single „Boys Don't Cry", die keine Coverversion des gleichnamigen Cure-Klassikers ist, sondern musikalisch in die Dua-Lipa-Richtung geht. Zwangsläufig tanzbar und sehenswert im Musikvideo. Wie gesagt: Aufregend!

Aurora

A Dangerous Thing

Aurora klingt, als ob sie aus dem Elbenreich Lórien stammt. Tatsächlich kommt sie aus Norwegen und ist auf ihre ganz eigene ätherische Art auch nah dran am Pop-Puls der Zeit. „A Dangerous Thing" handelt von der griechischen Göttin der Verführung und ist auf Auroras neuem Album „The Gods We Can Touch" ein Highlight unter vielen.

Outlanders

The Cruellest Goodbye

Hier prallen Welten aufeinander: Der deutsche Musikproduzent Torsten Stenzel hat mit der finnischen Metal-Sopranistin Tarja Turunen das Projekt Outlanders gegründet und für „The Cruellest Goodbye" den amerikanischen Gitarrenvirtuosen Al Di Meola als Stargast gewonnen. Sphärischer Crossover-Pop mit Beats.

Beth Hart

A TRIBUTE TO LED ZEPPELIN

Auch wenn unzählige Coverbands sich an „Stairway To Heaven" versucht haben – Robert Plants Organ ist so einzigartig, dass nur wenige Coverversionen neben den Originalen von Led Zeppelin bestehen können. Interessanterweise sind es vor allem Frauenstimmen, die dabei positiv hervorstechen. Country-Ikone Dolly Parton zum Beispiel hat „Stairway" mit Bluegrass-Flair zum Parallelwelt-Klassiker gemacht. Aufregend ist auch „Rock'n'Roll" von der Cello-Rock-Band Rasputina oder „Black Dog" wie aus „Tausendundeine Nacht" von der israelischen Band Boom Pam mit der Sängerin Karolina. Beth Hart entfernt sich mit „A Tribute To Led Zeppelin" nicht so weit von den Originalen, erlaubt sich aber dennoch viele Freiheiten in den Arrangements. Dafür standen ihr neben Starproduzent Rob Cavallo namhafte Musiker wie Sessiongitarrist Tim Pierce und Bassist Chris Chaney zur Verfügung. Für die orchestralen Arrangements sorgte David Campbell, der Vater von Beck, der seit den frühen 70er-Jahren bei einer sehr langen Reihe von Hits mitgewirkt hat. Mit dieser hochkarätigen Unterstützung überzeugt Beth Hart gerade bei den Songs, die sich nicht so sehr ins kollektive Bewusstsein eingebrannt haben. So zählen das funkige „The Crunge" und die Ballade „The Rain Song" vom Album „Houses Of The Holy" hier zu den Highlights. Die nötige Stimme, um es mit Robert Plant aufzunehmen, hat sie.

Bilder: Roxanne De Roode

Gregor McEwan

Four Seasons

Nachdem wir im Januar die Kapelle Petra mit „Die vier Jahreszeiten" vorgestellt haben, folgt jetzt ein artverwandtes Konzept von Gregor McEwan. Der in Berlin lebende Singer-Songwriter hat ebenfalls jeweils eine EP passend zum Frühling, Herbst, Sommer und Winter veröffentlicht, die jetzt das Gesamtwerk „Four Seasons" bilden. Ein englischsprachiger, feinsinniger Indie-Pop-Geheimtipp mit insgesamt 17 Songs – digital, auf CD und Doppel-Vinyl (180 Gramm) erhältlich.

Bild: Kati von Schwerin

Curtis Stigers

This Life

Hitalben sind out, seit Spotify und Co. die beliebtesten Songs der Künstler an prominenter Stelle auflisten. Im Trend liegen eher Neuaufnahmen der alten Songs, um die Originale den aktuellen Umständen des Künstlers anzupassen. Curtis Stigers war 26, als er 1991 mit seinen ersten großen Hits „I Wonder Why" und „You're All That Matters To Me" durchstartete. Drei Jahrzehnte später interpretiert er sie als gereifter Jazz-Sänger und Saxofonist neu und durchstreift seine Karriere bis hin zu zwei Songs aus seinem Live-Repertoire, die er jetzt zum ersten Mal aufgenommen hat, „Summertime" und Leonard Cohens „Tonight Will Be Fine". Ein intimes Best-of mit Jazzclub-Flair.

Bild: Wen Wolf

Soundtrack

Summer Of Soul

Im Sommer 1969 fand nicht nur das Woodstock-Festival statt, sondern ebenso das Harlem Cultural Festival – auch als Black Woodstock bekannt. Doch anders als beim „weißen" Gegenstück fand sich in diesem Fall seinerzeit kein Interessent, um aus den Aufnahmen des Filmemachers Hal Tulchin – insgesamt 40 Stunden – einen Film und Soundtrack zu machen. Bis heute. Questlove von The Roots hat sich der Sache angenommen und so ist nach seinem preisgekrönten Dokumentarfilm „Summer Of Soul" jetzt auch der Soundtrack erschienen: 16 Highlights des auf mehrere Sonntage verteilten Festivals auf CD, eins mehr digital – Vinyl soll folgen. The Fifth Dimension beweisen, wie „schwarz" sie wirklich sind, Sly & The Family Stone dominieren die Bühne à la Woodstock und Nina Simone zeigt sich kämpferisch gegenüber dem weißen Rassismus. Ein historisches Ereignis mit verspäteter Würdigung.

Marillion

An Hour Before It's Dark

16 bit-WAV-Stereo-Mix, einem DTS-754-Surround-Mix und Video-Inhalten sowie eine Blu-ray, Doppel-LP und im Marillion Shop auch für beinharte Format-Nostalgiker eine Kassette.

Am 4. März melden sich Marillion mit einem neuen Album zurück. Die altgediente englische Prog-Rock-Band muss sich mit „An Hour Before It's Dark" am gelungenen, gut ein Jahr alten Soloprojekt des eigenen Keyboarders, Mark Kelly's Marathon, messen. Dazu steht für ihre treue Fangemeinschaft eine Vielzahl von Formaten zur Verfügung, darunter ein Set mit dem Album auf CD und DVD mit einem 48khz-

Bild: Anne-Marie Förker

Dokumentation

The Sparks Brothers

Selbst wenn man die Musik der Sparks noch nicht kennt, ist Edgar Wrights erstklassige Dokumentation über das nie konventionelle Brüder-Duo sehenswert. Neben den Haupt-Sparks Ron und Russell Mael kommen auch ehemalige Bandmitglieder, renommierte Produzenten wie Tony Visconti und zahlreiche prominente Fans wie Beck, Steve Jones von den Sex Pistols und Nick Rhodes von Duran Duran zur Sprache. Archivaufnahmen und animierte Szenen sorgen dabei für Abwechslung von den Interviews und auf der Bonus-Disc gibt es ein Live-Konzert in voller Länge.

Bild: Universal Pictures

Verlosung

DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE / PLATZSPITZBABY

Neu im Programm von Euro-Video sind zwei sehr unterschiedliche Filme mit jungen Protagonisten. In ihrem zweiten großen Spielfilm „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ (ab 17. März als DVD und Blu-ray erhältlich) nehmen es die TV-bekannten jugendlichen Detektive mit der Müllmafia auf. Die eigene Mutter ist dagegen das Problem der elfjährigen Mia (Neuentdeckung Luna Mwezi) in „Platzspitzbaby“ (ab 24. März auf DVD/Blu-ray). Angelehnt an den gleichnamigen autobiografischen Bestseller, erzählt der Film eine berührende Geschichte aus dem Züricher Drogenmilieu.

Bilder: EuroVideo Medien/C_Films Alkocha Merker

WIR VERLOSEN 2 EUROVIDEO-PAKETE MIT JEWEILS 1 DVD „DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE“ UND 1 DVD „PLATZSPITZBABY“.

***Quizfrage:** In der letzten Deldorado-Ausgabe war auf dieser Seite ein heutiger TV- und Kino-Star als jugendlicher Newcomer abgebildet – wer?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. März an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die Februar-Verlosung lautet: Titanic. Gewonnen haben Vera Frerichs und Anett Holte-Lau.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

DVD & BLU-RAY

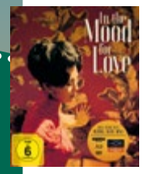
Thriller

American Night

Alle wollen die „Pink Marilyn“, ein lange verschollenes Meisterwerk von Andy Warhol. In Alessio Della Valles turbulentem Neo-Noir-Thriller mit Emile Hirsch und Jonathan Rhys Meyers trifft die Kunstszene auf die New Yorker Unterwelt. „American Night“ erreicht dabei zwar kein Tarantino-Niveau, geht aber in die Richtung und wird nicht langweilig.

Drama

In The Mood For Love



Wong Kar Wais Meisterwerk aus dem Jahr 2000, „In The Mood For Love“, ist neu als Special Edition (UHD + Blu-ray + DVD) erschienen. Das melancholisch-poetische Drama spielt im Hongkong der 1960er-Jahre und erzählt die Geschichte von Herrn Chow und Frau Chan, die beide von ihren Ehepartnern betrogen werden und selbst große Gefühle füreinander entwickeln.

Komödie

Evelyn und die Männer

Loriot war erst mit Evelyn Hamann komplett und auch ohne ihren wichtigsten Film- und TV-Partner Vicco von Bülow glänzte sie beispielsweise als Hauptdarstellerin der Krimiserie „Adelheid und ihre Mörder“. In der TV-Produktion „Evelyn und die Männer“ aus dem Jahr 1987, die jetzt erstmals auf DVD erhältlich ist, ist sie ebenfalls der Star – neben vielen anderen bekannten Schauspielern der alten Bundesrepublik. Hamann spielt die frisch geschiedene Evelyn, die sich mithilfe ihrer Freundin Susanne (Ruth Maria Kubitschek) auf die Suche nach einem neuen Mann begibt. Doch keines ihrer Dates läuft natürlich glatt. Am lustigsten ist dabei die Episode mit Loriot als Waidmann, der ihr das brunftige Wild vorführen möchte und in jeder Hinsicht daneben-schießt. Ansonsten ist die Besetzung mit Gastspielen von u. a. Diether Krebs, Hans Clarin, Peter Fricke und „Miss Tagesschau“ Dagmar Berghoff gewichtiger als das Drehbuch, das eher in seichten TV-Gewässern verharrt. Für 80er-TV-Nostalgiker.

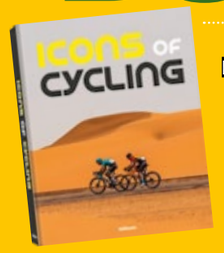
Komödie

Beckenrand Sheriff

Milan Peschel spielt den Beckenrand-Sheriff Karl Kruse. Nach 30 Jahren als grantiger Bademeister braucht er dringend Verbündete, um sein heruntergekommenes Freibad vor den Abrissplänen der Stadtverwaltung zu retten. Genau der richtige Komödienstoff für Marcus H. Rosenmüller, der hier ein ausgezeichnetes Drehbuch von Newcomer Marcus Pfeiffer verfilmt hat. Zur Starbesetzung zählen u. a. auch Rick Kavanian und Sebastian „Eberhofer“ Bezzel.

Bild: Leonine

BÜCHER & CO.



Kirsten Van Steenberge

Icons Of Cycling

In Zeiten der Klimakrise liegt das Rad im Trend und der Frühlingsbeginn tut ein Übriges. Das professionelle In-die-Pedale-Treten demonstriert der aktuelle Bildband „Icons Of Cycling“, erschienen im teNeues Verlag. 156 Farb- und Schwarzweiß-Aufnahmen von renommierten Radsportfotografen zeigen die Leidenschaft und auch das untrennbar damit verbundene Leiden der Profis vor landschaftlich eindrucksvollen Kulissen. Eingeleitet von einem Vorwort des dreifachen Weltmeisters Peter Sagan, wird hier das Radfahren zur sportlichen Kunst erhoben.

www.teneues.com

Bild: Kåre Dehlie Thorstad

Bild: James Startt

Max Marquardt

Auf Asphalt – Passion Rennrad

Am 21. März folgt im Callwey Verlag „Auf Asphalt“. Autor Max Marquardt vom Radsport-Webzine „CLEAT“ geht hier auf 256 Seiten der Passion Rennrad auf den Grund. Dabei kommen neben Profis wie dem ehemaligen Schweizer Radrennfahrer Fabian Cancellara auch beispielsweise die Cycling-Cartoonistin Tegan Phillips und der radsportbegeisterte Schauspieler Uwe Rohde zu Wort. Es geht um ausgefallene Tipps – darunter auch mal ein Rezept für vegane Energy-Snacks für zwischendurch –, Dos & Don'ts, persönliche Geschichten und Erfahrungen sowie außergewöhnliche Strecken. Bildgewaltig, informativ und überzeugend – für Anfänger und Fortgeschrittene.

www.callwey.de

GAMES

GAMES

Bilder: Electronic Arts

Erhältlich für Xbox Series X|S und PlayStation 5 sowie für PlayStation 4, Xbox One und PC (über Origin und Steam).

GRID Legends

Virtuell darf auch noch mit viel PS Gas gegeben werden. Die „GRID“-Franchise geht zu diesem Zweck in die fünfte Runde. „Wir steigern die Renn-Action!“, verspricht Creative Director Christopher Smith von Codemasters. „GRID Legends“ bietet einen Karrieremodus mit über 250 Events. Mit dem Race Creator können die Spieler Multi-Klassen-Matches veranstalten und dabei Wetterbedingungen, Tageszeit, Rampen etc. personalisieren. Neu ist auch die düstere Motorsport-Story „Driven to Glory“. Durch die „Hop-in“-Multiplayer-Option ist es zudem möglich, sich über alle Plattformen hinweg zu verbinden.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 03/2012:

- Bewährungsprobe für die GraftTherme – Deldorado prüft die Alltagstauglichkeit
- Delmenhorst bringt sich auf Facebook ein – Auftritte im sozialen Netzwerk
- Ungebrochene Begeisterung für den King – Zwei Delmenhorster bewundern Elvis

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 03/2032:

- Erfolg bei Verzicht auf Plastik – Unverpackläden sind an der Delme in der Überzahl
- Der Klimawandel macht's möglich – Eine Kokosplantage wird in der Graft angelegt
- Mit Strike-Rekord zum Aufstieg – ABC Delmenhorst erreicht die Bowling-Bundesliga

DIE ZAHL DES MONATS:

Inzwischen existiert das Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ) Hollen schon rund **26 Jahre** lang. Am 3. Februar statteten Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, Ganderkesees Bürgermeister Ralf Wessel und Landrat Dr. Christian Pundt der Einrichtung, die sich überwiegend mit Klima- und Umweltschutz, Ernährung, Energie und Nachhaltigkeit befasst, einen gemeinsamen Besuch ab. Zu 52 außerschulischen Lernstandorten in Niedersachsen gehört auch das RUZ. Vor allem von der Stadt Delmenhorst, der Gemeinde Ganderkesee, dem Landkreis Oldenburg und dem Land Niedersachsen wird es gefördert. Große Investitionen wurden in der jüngeren Vergangenheit getätigt. Mit dem Erscheinen des Polittrios wurde ein Zeichen dafür gesetzt, dass auch in Zukunft mit dieser Unterstützung zu rechnen ist. Pro Jahr nutzen nach Angaben von Geschäftsführerin Marina Becker-Kückens und Martin Brinkmann mehr als 900 Schulklassen sowie andere Lerngruppen die Angebote des RUZ.

STREIFEN DES MONATS

Wie sich das Treiben in der Delmenhorster Innenstadt am Samstagvormittag gestaltet, wird vom YouTube-Kanal Digital Tours festgehalten. Ausgehend vom Beginn der Fußgängerzone in der Bahnhofstraße schwenkt die Kamera von der Stadtkirche in Richtung City. Vorbei am Haus Hohenböken führt der Weg, ehe rechts in die Lange Straße abgebogen wird. Ein Straßenmusiker spielt vor der Commerzbank-Filiale. Die meiste Zeit widmet sich einem Rundgang über den Wochenmarkt auf dem Rathausplatz. Schließlich endet das gut 14-minütige Video noch hinter dem früheren Hertie-Gebäude am Schweinemarkt.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Von **„im Stich lassen“** ist die Rede, wenn jemand bei einem Problem keine Hilfe erhält, sondern auf sich allein gestellt ist. Es existieren mehrere Deutungen zum Ursprung dieser Redewendung, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Primär wird sie dem Rittertum zugeordnet. Halfen Knappen umgestoßenen Rittern auf Turnieren nicht rasch aufs Pferd, waren diese dem drohenden Erstechen durch Kontrahenten ausgeliefert. In Betracht kommt auch das Stechen zur Ermittlung von Siegern im Falle von Kopf-an-Kopf-Rennen bei sportlichen Wettbewerben. Zudem betrifft eine Interpretation unvollendete Kleidungsstücke, die vom Schneider „im Stich“ gelassen werden.

Tiefuhr
(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen somfy weinor DIE MARKISE ALUKON system

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

OSTER-BRUNCH

Spargelbuffet
Zum Beginn der Spargelzeit am Sonntag, den 01.05.2022 ab 17:30 Uhr

Verbringen Sie Oster-Sonntag doch bei uns!

Wir möchten gerne mit Ihnen festlich brunchen.

Am 17.04.2022 ab 11:00 Uhr
Preis: 28,90 Euro p. P.

- moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich
- 150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV
- Geschäftstreffen, Familienfeiern
- Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität
- Buffets, auch außer Haus
- Hochzeitssuiten
- noch Kegelbahntermine frei!
- täglich ab 6:00 Uhr Frühstücksbuffet
- täglich ab 11:30 Uhr Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de